



# EISENACHER RATHAUSKURIER

*Amtsblatt der Stadt Eisenach*

Jahrgang 03

Donnerstag, den 14. November 2024

Nummer 11

Themenspezial:  
Gedenkmonat  
November



Foto: Stadtarchiv Eisenach/Lutz Mittelbach

## Grußwort des Oberbürgermeisters

LIEBE EISENACHERINNEN,  
LIEBE EISENACHER,



ganz im Zeichen des Erinnerns steht diese Ausgabe unserer Rathauskuriers im „Gedenkmonat November“. Vor 35 Jahren brachen die Menschen im Osten Deutschlands in neue Freiheit auf. Eisenach war damals ein kraftvoller Schauplatz der friedlichen Revolution. In einer kleinen Chronik haben wir die Ereignisse im Wende-Herbst 1989 für Sie zusammengestellt.

Vielleicht weckt dies bei manchen von Ihnen die ein oder andere persönliche Erinnerung an diese Zeit.

Ebenso wichtig ist das Gedenken an die Bombardierungen, die vor 80 Jahren die Stadt Eisenach trafen. Häuser wurden in Schutt und Asche gelegt, viele Menschen - darunter auch Zwangsarbeiter - starben. Es ist mir ein Anliegen, dass wir an diese Episode unserer Stadtgeschichte heute noch erinnern und die Mahnung, dass es nie wieder zu einem Krieg dieses Ausmaßes kommen darf, weitertragen. Ich lade Sie zu unserer Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag auf unserem Hauptfriedhof ein. Die würdevolle Zeremonie an der Kriegsgräberstätte für die Bombenopfer wird von Stadt und evangelisch-lutherischer Kirchgemeinde gestaltet. Zudem wird der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge wie in jedem Jahr der Toten gedenken.

Neben dem Gedenken soll das aktive Leben nicht aus dem Blick geraten: Besuchen Sie den Eisenacher Kulturherbst am 15. und 16. November - unter anderem spielen Bands aus unseren Partnerstädten. Merken Sie sich den 25. November im Kalender vor. An diesem Tag eröffnet der Eisenacher Weihnachtsmarkt. Nicht vergessen sei eine Ausstellung, die das Thüringer Museum ab Dezember im Stadtschloss zeigt: Hier findet das Jubiläumsjahr des 125. Bestehens seinen Abschluss. Die Schau unter dem Titel „Herrscherwille und Bürgergeist“ ist bis Mai 2025 zu sehen.

Dass wir mit dem städtischen Haushalt und der Finanzplanung für die kommenden Jahre vor Herausforderungen stehen, haben Sie sicherlich bereits den Medien entnommen. Ich möchte diese Situation mit Mut und Zuversicht angehen. Dabei ist die Umsetzung der Wartburgarena O1 für mich nicht verhandelbar. Das Votum des Stadtrates macht den Weg frei für unser wichtigstes Großprojekt der nächsten Jahre.

Ihr



# EISENACH

## DIE WARTBURGSTADT

### INHALT

#### Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus	Seite 3
Aus den Ortsteilen	Seite 12

#### Stellenausschreibungen

Seite 11

#### Amtliche Bekanntmachungen

Seite 13

#### Nachrufe

Seite 15

#### Stadtrat und Ausschüsse

Seite 15



Die nächste Ausgabe  
des Eisenacher Rathauskuriers erscheint  
am 12. Dezember 2024.



### Impressum

Eisenacher Rathauskurier - Amtsblatt der Stadt Eisenach

Herausgeber: Stadtverwaltung Eisenach.

Redaktion: Stadtverwaltung Eisenach, Medienservice, Markt 1, 99817 Eisenach,  
Tel. 03691 670-156, E-Mail: medienservice@eisenach.de

Verantwortlich für den Inhalt ist: Oberbürgermeister Christoph Ihling.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,  
info@wittich-langewiesen.de, wittich.de, Tel. 03677 / 2050-0, Fax 03677 / 2050-21

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Der Eisenacher Rathauskurier wird auf Papier mit Recycling-Standard gedruckt. Bei der Herstellung wurde kein Chlor verwendet.

## Aus dem Rathaus

### 35 JAHRE MAUERFALL: ZEHN EREIGNISSE DER FRIEDLICHEN REVOLUTION IN EISENACH

Die friedliche Revolution, die das Ende der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) einleitete, jährt sich in diesen Tagen zum 35. Mal.

Historische Bilder zeigen meist den Fall der Berliner Mauer: Feiernde Menschen aus Ost und West liegen sich vor dem Brandburger Tor in den Armen. Doch auch Eisenach war von den Geschehnissen dieses denkwürdigen Herbstes regelrecht mitgerissen worden. „Freiheit, Zusammenhalt und Offenheit sind keine Selbstverständlichkeit, sondern eine Errungenschaft. Daran sollten wir uns 35 Jahre nach dem Fall der Mauer erinnern. Dieses historische Ereignis verdeutlicht uns, wie stark der Wille zur Freiheit und Einheit ist. Durch ihre Grenznahe erlebte unsere Heimatstadt im Herbst 1989 hautnah den Wandel mit. Auch hier bei uns stritten Bürgerrechtler - und bei Weitem nicht nur diese! - für mehr politische Mitbestimmung, bessere und vor allem gerechtere Bildungschancen sowie Meinungs- und Reisefreiheit“, sagt Oberbürgermeister Christoph Ihling.

Das Stadtarchiv Eisenach zeichnet zehn wichtige lokale Ereignisse der Wendezeit nach:

- 10. September 1989: Brief aus Weimar**  
Von kaum zu unterschätzender Bedeutung für die politische Entwicklung im Herbst 1989 ist der sogenannte „Brief aus Weimar“. Vier CDU-Mitglieder aus Thüringen, die allesamt bei der Kirche arbeiteten, hatten ihn verfasst und an eben jenem Tag an den CDU-Hauptvorstand sowie alle Bezirks- und Kreisvorstände ihrer Partei versandt. Unter den Unterzeichnern war auch der Eisenacher Oberkirchenrat Martin Kirchner.
  - 15.-19. September 1989: Synode des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR**  
Das Eisenacher Haus Hainstein war Tagungsort des wichtigen Treffens evangelischer Kirchenvertreter der DDR. Die reguläre Tagesordnung rückte angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Dynamik komplett in den Hintergrund. Stattdessen übten die Kirchenleute deutlich Kritik am Reformunwillen der damaligen Regierung und ermutigten die Bürger ausdrücklich, ihrem Protest durch gewaltfreie Demonstrationen zum Ausdruck zu bringen. Höchster Repräsentant dieses Kirchenbundes war der damalige Thüringer Landesbischof Werner Leich. Er wirkte maßgeblich in Eisenach, da die Stadt bis ins Jahr 2009 Sitz der Thüringer Landeskirche war.
  - 7. Oktober 1989: 40. Jahrestag der Gründung der DDR**  
Oberflächlich betrachtet beging die Stadt Eisenach diesen Festtag mit betonter Normalität: Ein Herbstfest wurde auf dem Marktplatz gefeiert, das Wartburg-Ensemble spielte und in der Wandelhalle gab es Blasmusik und ein Kinderprogramm. Das Pionierhaus lud zum Pionierfest mit Bastelstraße ein. Weitere Angebote zogen sich durch die Stadt. Die eigentliche Festveranstaltung fand bereits am Vorabend, dem 6. Oktober 1989, statt: Die SED-Kreisleitung, der Rat des Kreises und der Kreisausschuss der Nationalen Front hatten ins Landestheater eingeladen. Doch unter der Oberfläche brodelte es.
  - 10. Oktober 1989: Demokratischer Aufbruch und Neues Forum stellen sich vor**  
Etwa 500 Menschen versammelten sich in der Paul-Gerhard-Kirche, doch nur etwa 300 fanden darin Platz. Die restlichen blieben draußen vor der Kirche stehen. Zwei oppositionelle Bewegungen - der Demokratische Aufbruch und das Neue Forum - stellten sich vor. Informelle Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes (Stasi) hörten mit und berichteten alles brühwarm ihren Vorgesetzten.
  - 23. Oktober 1989: Das erste Friedensgebet**  
Nur 13 Tage später waren es bereits mehrere Tausend Menschen, die zum ersten Friedensgebet in die Georgenkirche strömten. Auch hier fanden längst nicht alle der etwa 5000 Teilnehmer Platz. Die Menschen in der Kirche mussten sogar ermahnt werden, ihre Zustimmung nicht durch Trampeln mit den Füßen zum Ausdruck zu bringen - die Statik der Kirche hätte dies nicht ausgehalten. Damit auch die Menschen draußen auf dem Marktplatz etwas von den Inhalten mitbekommen, kletterte Landesbischof Werner Leich persönlich auf den Marktplatzbrunnen, um zur Menge zu sprechen.
  - 25. Oktober 1989: Gründung des Neuen Forums in Eisenach**  
Die Oppositionsbewegung Neues Forum war bereits am 9. September 1989 östlich von Berlin gegründet worden. Doch schnell fanden sich in Eisenach erste Sympathisanten. Immerhin 800 Menschen kamen zusammen, als sich der Eisenacher Ableger gründete. Um die friedliche Revolution voranzutreiben, wurden Schriften verteilt und Arbeitsgruppen gebildet.
  - 26. Oktober 1989: Gründung des Demokratischen Aufbruchs in Eisenach**  
Einen Tag später zog der Demokratische Aufbruch mit der Gründung einer Ortsgruppe nach. Die Anfänge dieser Bewegung reichen in den August 1989, als sich in Dresden erste Initiativen zusammenschlossen.
  - 28. Oktober 1989: Erste demokratische Aussprache zwischen Bürgern und Stadt**  
Ein Versuch, der offenkundigen Unzufriedenheit der Bürger zu begegnen, stellte eine kurzfristig anberaumte Aussprache zwischen Bürgern und Stadtverwaltung dar. Der Rat der Stadt Eisenach lud hierfür ins Institut für Lehrerbildung am Predigerplatz ein. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Bürgermeister Joachim Klapczynski und Stadtbaudirektor Johannes Jaschinski thematisierten den von vielen Eisenachern kritisierten Verfall der Innenstadt. Auch weitere Forderungen wurden angehört und der Bürgermeister schlug vor, solche Aussprachen zu verschiedenen Themen regelmäßig abzuhalten.
  - 1.-4. November 1989: Dialogabende und Bürgerversammlungen**  
Bereits am 1., 2. und 4. November folgten weitere Veranstaltungen unterschiedlicher Akteure. Innerhalb weniger Tage war ein demokratischer Prozess in Gang gekommen, den sich viele Eisenacher nicht hätten träumen lassen. Die Probleme der Innenstadtbekanntung, die Manipulation der Kommunalwahlen, die Zukunft des Sommergewinns und weitere Themen wurden offensiv diskutiert. Dabei waren Vertreter der Staatsorgane, der Parteien und etablierten Massenorganisationen genauso vertreten wie basisdemokratische Gruppen.
- Gänzlich überrascht wurden die Menschen schließlich von der **Grenzöffnung**, die in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1989 zunächst zögerlich umgesetzt wurde, bevor ein wahrer Ansturm losbrach. Als Grenzstadt erlebte Eisenach dies alles unmittelbar mit: Bereits gegen 2 Uhr nachts standen die ersten Autos vor dem Schlagbaum von Wartha. In den frühen Morgenstunden des 10. November füllte sich die Autobahn zusehends. Es wird berichtet, dass die Abfertigung am Grenzübergang Wartha/Herleshausen nur schleppend vorankam. Wartezeiten von zwei bis vier Stunden wurden jedoch in Kauf genommen. Einen Höhepunkt erlebte die Region, als sich der Verkehr auf der Autobahn am 11. November bis nach Gotha staute. Auch viele Eisenacher wagten einen ersten Ausflug in die neue Freiheit und besuchten beispielsweise die bis dahin vielen unbekannte Partnerstadt Marburg.



Menschenkette durch die DDR auf dem Karlsplatz am 3.12.1989  
Foto: © Stadtarchiv Eisenach/ Ulrich Kneise

## GEDENKEN AN JAHRESTAG ZUM VOLKSTRAUERTAG

Im Jahr 2024 jährt sich der Beginn der schweren Bombenangriffe auf Eisenach zum 80. Mal. Die Angriffe im Zweiten Weltkrieg hinterließen tiefe Spuren in der Stadt und forderten zahlreiche Menschenleben. Mit einer Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag wird an die Ereignisse erinnert und die Bedeutung von Frieden und Versöhnung hervorgehoben.

### Die Bombenangriffe auf Eisenach im Zweiten Weltkrieg

Während des Zweiten Weltkriegs war Eisenach mehrfach Ziel alliierter Luftangriffe, die die Stadt schwer trafen und nachhaltige Zerstörung sowie hohe Verluste zur Folge hatten. Die Angriffe konzentrierten sich vor allem auf militärisch und wirtschaftlich bedeutende Ziele wie das BMW-Werk in der Stadt und die Flugmotorenfabrik beim Dürrerhof.

#### 24. Februar 1944:

Am 24. Februar 1944, im Rahmen der sogenannten „Big Week“ der Alliierten, traf der erste Luftangriff auf Eisenach die Stadt in erheblichem Ausmaß. Es gab Todesopfer zu beklagen und zahlreiche Gebäude wurden beschädigt. Rund 60 amerikanische Bomber, die ursprünglich das Montage-Werk für Jagdflugzeuge im nahegelegenen Gotha anvisiert hatten, warfen unbeabsichtigt ihre explosive Fracht über Eisenach ab. Die Bomben gingen nördlich und westlich der Stadt nieder und verursachten erhebliche Schäden - insbesondere in der Nähe der BMW-Flugmotorenfabrik Eisenach. Obwohl eine große Anzahl von Bomben auf offenes Feld und in Randgebiete fielen, wurden auch innerhalb der Stadt zwölf schwere Sprengbomben und über 300 Splitter- und Flüssigkeitsbrandbomben abgeworfen. Betroffen waren insbesondere die Gebäude entlang der Friedhofsstraße, der Mühlhäuser Straße und im Bereich der Ziegelei. Das Polizeirevier in der Friedhofsstraße wurde beschädigt, Wohnhäuser standen in Flammen und zahlreiche Betriebe erlitten schwere Verluste, darunter die Eisenacher Ziegelei AG, die Firma Max Müller, das Gemeinschaftswerk Versorgungsring sowie ein Lager der Zigarrenfabrik G.H. Bruns.

Um 13.16 Uhr begann der heftige Luftangriff durch etwa 60 Bomber der US-Luftwaffe, der etwa 30 Minuten dauerte. In Höhen von 4000 bis 5000 Metern warfen die Flugzeuge 1200 bis 1500 Kleinsplitterbomben, rund 60 große Sprengbomben und etwa 1000 Flüssigkeitsbrandbomben auf die Stadt. Zahlreiche Blindgänger und die verheerende Wirkung der Bomben machten viele Gebäude unbewohnbar und hinterließen Eisenach schwer getroffen. Bei dem Angriff starben 29 Menschen, davon waren 23 Kriegsgefangene.

#### 22. Juli 1944:

Dieser Angriff, der zwischen 11.30 und 11.35 Uhr stattfand, wurde durch zwölf bis 20 Bomber ausgeführt, die etwa 150 große Sprengbomben und 600 Flüssigkeitsbrandbomben über dem Stadtteil Wartenberg abwarfen. Die Zerstörung traf Wohnhäuser und das Krankenhaus schwer. Insgesamt wurden 16 Gebäude total zerstört und 183 Gebäude leicht beschädigt. 27 Menschen starben und rund 600 Personen verloren ihr Zuhause.

#### 11. und 13. September 1944:

Zwei massive Angriffe zielten auf das BMW-Werk und das Areal nördlich und südlich davon ab. Die Angriffe, bei denen Bombenverbände in mehreren Wellen die Stadt anfliegen, hinterließen immense Zerstörung. Besonders betroffen waren Wohn- und Industriegebiete, darunter die Nordstraße (heutige Stresemannstraße) und der Kupferhammer. Insgesamt starben 209 Menschen bei den Angriffen am 11. September und 13 weitere beim nachfolgenden Angriff am 13. September. Die Schäden an Gebäuden waren schwerwiegend: 88 Gebäude wurden völlig zerstört und hunderte weitere beschädigt.

#### 20. November 1944:

Bei einem nächtlichen Angriff detonierten vier Luftminen über Eisenach, die in der Stadt besonders die Ölmühle in der Fischerstadt schwer beschädigten.

#### 23. November 1944:

Ein weiterer verheerender Angriff am 23. November 1944 traf gegen 19 Uhr das Stadtzentrum und beschädigte historische Bauwerke wie den Lutherplatz, das Lutherhaus und das Bachhaus. Der Angriff führte zum Totalverlust von 47 Gebäuden, 999 Gebäude wurden leicht beschädigt. 17 Menschen, darunter vier ausländische Arbeiter, kamen ums Leben.

#### 9. Februar 1945:

Der letzte dokumentierte Angriff ereignete sich am 9. Februar 1945 zur Mittagszeit und zielte auf zentrale Gebäude wie das Rathaus und die Sparkasse. Dabei wurden 20 Gebäude völlig zerstört und weitere 183 Gebäude beschädigt. 14 Menschen kamen ums Leben, darunter Kriegsgefangene, zudem gab es zahlreiche Verletzte.



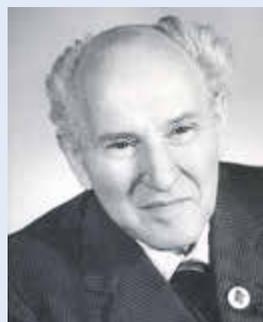
Die zerstörte Friesen- und Eberstraße mit Blick zur Innenstadt.



Die Gebäude um den Markt wurden schwer beschädigt.

#### Zeitzeugenbericht: Augenblick des Entsetzens

Ein Augenzeugenbericht beschreibt eindringlich die Ereignisse jenes Februartags 1944: „Nachdem um 12.30 Uhr Alarm gegeben worden war, überflogen bei klarem, windstillem Wetter etwa 60 amerikanische Flugzeuge in drei Wellen Eisenach und ließen zwischen 13.16 Uhr und 13.35 Uhr rund 100 schwere Sprengbomben, 1200 Kleinsplitterbomben und 1000 Flüssigkeitsbrandbomben auf die Stadt nieder“, erinnerte sich Alfred Markwitz. Dieser Angriff hinterließ 170 Menschen obdachlos, viele Betriebe waren unbrauchbar und 53 Wohnhäuser standen in Flammen. An Gebäuden wie der Hans-Schemm-Schule und der Prittwitz-Kaserne entstanden schwere Schäden. Die Einträge im Sterbebuch des Friedhofs geben die Zahl der Toten mit 35 an, von denen viele sowjetische Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene aus dem Lager Wartburgblick waren. Markwitz befand sich während des Angriffs in seiner Arbeitsstelle in der Amrastraße. Von dort beobachtete er, wie die Bomberstaffeln zunächst in östlicher Richtung über die Stadt flogen. Zu diesem Zeitpunkt dachte man bereits, die Gefahr sei vorüber - doch dann wendeten die Flugzeuge plötzlich. Er erinnerte sich an das aufheulende Sirenengeheul und die einschlagenden Bomben in nächster Nähe, als die Flugzeuge ihre tödliche Ladung abwarfen.



**Alfred Markwitz**, der seit 1941 in Eisenach lebte war antifaschistischer Widerstandskämpfer in Berlin. Nach dem Krieg war er einige Jahre Bürgermeister und Stadtrat in Eisenach. Für seine Verdienste um die Entwicklung der Arbeitgeberbewegung erhielt er 1963 die Ehrenbürgerwürde der Stadt Eisenach.

Alfred Markwitz

## GEDENKVERANSTALTUNG ZUM VOLKSTRAUERTAG AUF DEM HAUPTFRIEDHOF

Der Volkstrauertag, der in diesem Jahr am 17. November 2024 begangen wird, steht im Zeichen des stillen Gedenkens an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft. Dieser Tag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Der Gedenktag wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen.

Die zentrale Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages beginnt um 14 Uhr auf dem Eisenacher Hauptfriedhof. Als besonderen Schwerpunkt nimmt das Gedenken in diesem Jahr die Ereignisse der Bombardierung Eisenach vor 80 Jahren in den Fokus.

Zum Auftakt der Gedenkfeier spielt der Eisenacher Posaunenchor, bevor die Veranstaltung in der Friedhofskapelle beginnt. Der Michael-Praetorius-Chor Creuzburg begleitet das Programm mit ausgewählten Musikstücken und Jugendliche tragen Fürbitten

bei. Die Gedenkrede hält Oberbürgermeister Christoph Ihling, gefolgt von einem Totengedenken des Volksbund-Vertreters Rainer König.

Im Anschluss an die Feier in der Kapelle gehen die Gäste zur Kriegsgräberstätte für die Bombenopfer. Dort wird Pfarrer Martin Hundertmark ein Gebet sprechen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, in stillem Gedenken Blumen für die Opfer niederzulegen.

Traditionell findet bereits am Morgen des Volkstrauertages um 10 Uhr in der Nikolaikirche ein Bittgottesdienst für den Frieden statt. Dabei singt in diesem Jahr der facettenreiche bulgarische Sänger Dilian Kushev, der besonders für seinen Bariton bekannt ist.

Zu beiden Veranstaltungen sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

## STADTRAT GIBT GRÜNES LICHT FÜR WARTBURGARENA

Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat in seiner Sitzung am 6. November 2024 mit großer Mehrheit die Fortführung des Projekts „Wartburgarena O1“ beschlossen. Die vorliegende Entwurfsplanung sowie die detaillierte Kostenberechnung der Leistungsphase 3 wurden anerkannt. Der Beschluss ermöglicht es, die nächsten Schritte der Planung anzugehen, darunter die Genehmigungs- und Ausführungsplanung sowie die Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe. Oberbürgermeister Christoph Ihling betonte die Bedeutung des Projekts: „Wir haben die Chance, den größten städtebaulichen Missstand unserer Stadt zu beheben. Mit der Wartburgarena schaffen wir nicht nur Raum für Sport und Veranstaltungen, sondern eine Transformation, die die nächsten hundert Jahre prägen wird. Dieses Projekt wird alle Beteiligten fordern – auch die Stadt. Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam mit Stadtrat, Land und Kreis die kommenden Herausforderungen meistern können.“

Unter Leitung des Projektsteuerers Assmann Beraten + Planen wird nun mit voller Kraft Richtung Baustart gearbeitet. Parallel werden in den Stadtratssitzungen im Dezember und im ersten Quartal 2025 weitere Informationen und Beschlussvorgaben vorbereitet: unter anderem zum Grundstückserwerb und dem künftigen Betreiberkonzept. Anvisiert ist ein möglicher Baubeginn für das zweite Quartal 2025, Start ist wahrscheinlich Mitte Mai mit der Bestandssicherung.

Oberbürgermeister Christoph Ihling dankte in der Sitzung allen Beteiligten und Fördermittelgebern für ihre bisherige Unterstützung und die hohe Einsatzbereitschaft, die Verwirklichung der Wartburgarena gemeinsam zu realisieren.

Weitere Informationen zum Projekt sind hier zu finden: <https://www.eisenach.de/service/bauprojekte/multifunktionshalle-o1/>



Das Planungsteam der Wartburgarena im Museum automobile welt eisenach.

## UNERMÜDLICHE STÜTZE: OBERBÜRGERMEISTER DANKT ERIKA HERMANNS

Erika Hermanns übt seit über einem Jahrzehnt die Rolle der Seniorenbeauftragten für die Stadt Eisenach aus. Am 7. November, wurde sie von Oberbürgermeister Christoph Ihling offiziell verabschiedet. „Mit ihrer beispiellosen Hingabe hat Erika Hermanns die Seniorenarbeit in Eisenach über viele Jahre hinweg maßgeblich gestaltet und geprägt. Sie war stets zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde – das Wort ‚Nein‘ kannte sie nicht“, betonte Oberbürgermeister Ihling bei der Verabschiedung. „Ihr unermüdlicher Einsatz für die älteren Menschen dieser Stadt verdient unseren tiefsten Respekt und Anerkennung. Sie hat stets eine Lösung für die Anliegen gefunden, die Woche für Woche in ihre Sprechstunde kamen.“

Erika Hermanns engagiert sich seit 28 Jahren im Seniorenbeirat der Stadt und bekleidete dort über viele Jahre die Position der stellvertretenden Vorsitzenden, seit Juni 2018 ist sie Vorsitzende des Beirates. Im Januar 2013 wurde sie erstmals vom Stadtrat zur Seniorenbeauftragten bestellt und setzte sich seither aktiv für die Belange der älteren Bevölkerung ein. Insbesondere in herausfordernden Zeiten, wie der Corona-Pandemie, zeigte sie außergewöhnliches Engagement – gemeinsam mit der Eisenacher Freiwilligenagentur organisierte sie Hausbesuche und Einkaufshilfen, half bei der Koordination von Impfaktionen und stand für über 500 Impftermine zur Verfügung.

Heike Apel-Spengler, Leiterin der Eisenacher Freiwilligenagentur, hob die herausragende Rolle von Erika Hermanns im Team der Ehrenamtlichen hervor: „Erika Hermanns gehört zu den aktivsten und engagiertesten Ehrenamtlichen, die ich kenne. Sie war für mich nicht nur eine Kollegin, sondern eine der wichtigsten Personen, mit denen ich je zusammenarbeiten durfte.“

Neben ihrer Rolle in der Seniorenarbeit unterstützte Erika Hermanns als „Leseoma“ das Projekt „Erfahrungswissen Älterer Nutzen“, war 14 Jahre lang aktiv beim Schülerfreiwilligentag dabei und setzte sich mit Herz und Tatkraft für die Städtepartnerschaften Eisenachs ein. So besuchte sie alle Partnerstädte, mit Ausnahme von Mogilew.



Das Team vom Nachbarschaftszentrum: Heike Apel-Spengler (v.l.), Erika Hermanns, Christel Apel, Gabriela Birkner und Gerda Jarmuczewski

## LÖBERSBACH: BERGMÄNNISCHE SANIERUNG GESTARTET

Im Bereich Johannisstraße/Löberstraße wird der unterirdische Bachlauf des Eisenacher Löbersbaches bergmännisch saniert. Die Arbeiten starteten am 28. Oktober 2024 und werden vom Bereich Bergbau der Firma TS Bau Jena ausgeführt, und zwar unter Tage. Mit Ausnahme eines Zustiegsschachtes wird die Oberfläche des Karlsplatzes sowie der Johannisstraße nicht berührt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Januar 2025 an.

Hintergrund der Baumaßnahme ist, dass sich im Zuge einer Straßenreparatur Ende Juni dieses Jahres ein Trichter aufgetan hatte. Dieser reichte bis unter die gemauerte Sohle des unterirdisch verlaufenden Löbersbaches. Zunächst wurde die Stelle provisorisch verschlossen und die Fahrbahn gepflastert, damit der Verkehr weiterhin fließen kann. Derweil begann die Vorplanung der komplizierten Maßnahme.

Während der Untersuchungen für die Planungsgrundlagen der Reparatur zeigte sich, dass sich der Schaden unter der Sohle fast über den gesamten Abschnitt erstreckt: Das Wasser suchte sich seinen Weg unter der gemauerten Sohle des Bachlaufs und war damit von innen nicht sichtbar. Es zeigten sich nur vereinzelte Risse im Randbereich und kleinere Ausspülungen in der Niedrigwasserrinne.

Saniert wird nun ein Abschnitt von etwa 20 Metern Länge. Hierfür wird der Bereich der damaligen Straßenreparatur wieder geöffnet

und ein gesicherter Zustieg errichtet. Im Anschluss wird innerhalb des Gewölbes eine Wasserhaltung installiert und der Bach im Gewölbe am Arbeitsbereich vorbeigeführt. Ist dies erfolgt, wird die schadhafte Sohle händisch ausgebaut, das Gewölbe unterfangen und neu gegründet.



Unterirdischer Bachlauf des Löbersbaches

## MEHR ALS 1000 FREIWILLIGE SAMMELN 2,1 TONNEN MÜLL BEIM HERBSTPUTZ

Der diesjährige Herbstputz stieß wieder auf eine große Resonanz. 160 gut gefüllte Müllsäcke wurden zusammengetragen. Doch damit nicht genug: 80 Kilogramm Elektroschrott, 25 Kilogramm Farbeimer und -büchsen, zwölf Kilogramm Asbest, 16 Altreifen (110 Kilogramm) sowie 120 Kilogramm Grünschnitt, 200 Kilogramm weiteren Schrott und allein 40 Kilogramm Flaschen und Gläser sammelten die Ehrenamtlichen auf. Insgesamt beteiligten sich 1009 Mitstreiter am Herbstputz. Die gesammelte Menge an Müll beträgt insgesamt rund 2,1 Tonnen.

Eine Woche lang, vom 21. bis 25. Oktober 2024, durchstreiften die fleißigen Müllsammler das Stadtgebiet. Schulen und Kindergärten leisten dabei traditionell einen herausragenden Beitrag: Auch diesmal trugen wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie Kindergartenkinder bergeweise Müll zusammen. Verschiedene Gruppen und Einzelpersonen zeigen ebenfalls besonderes Engagement und nutzen die Gelegenheit, um gemeinsam anzupacken und für ein sauberes Umfeld zu sorgen. „Die Stadt Eisenach schätzt das Engagement der Ehrenamtlichen und dankt ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz für ein sauberes und lebenswertes Eisenach. Jede Unterstützung, ob groß oder klein, ist wichtig und zählt. Alle, die sich an unserem Herbstputz engagiert haben, sind wertvolle Partner in diesem Gemeinschaftsprojekt“, so Oberbürgermeister Christoph Ihling.

### Uthart Thiele sammelt zuverlässig seit 2020

Uthart Thiele beispielsweise sammelt seit 2020 mehrmals wöchentlich mit großem Einsatz Müll. Der 74-jährige Eisenacher hat es sich zur Aufgabe gemacht, vor allem das Wohngebiet im Eisenacher Norden von Unrat zu befreien. Anfangs sammelte er auf einer Strecke von rund 1,5 Kilometer bis zu seinem Garten. Hierbei kamen damals etwa vier bis fünf Eimer mit Kunststoffmüll und ein bis zwei Eimer mit Restmüll zusammen. „Die optische Verschmutzung hat mich schon immer gestört. Ich habe in der Stadt und insbesondere in Eisenach Nord eine positive Entwicklung festgestellt“, berichtet Uthart Thiele.

Sein Engagement hat sich seither kaum verändert. Rund zweieinhalb Stunden widmet er mehrmals pro Woche dem Müllsammeln - völlig unabhängig vom Eisenacher Stadtputz. Er ist bei Weitem nicht der Einzige, der sich in vorbildlicher Weise für ein schöneres Stadtbild einsetzt:

- Die Frauengruppe Hörschel unter der Leitung von Gisela Büchner setzt sich jedes Jahr tatkräftig für die Sauberkeit ihres Ortsteils ein. Auch im Ortsteil Stregda zeigt sich wiederholt eine Gruppe um Uwe Mengs engagiert.
- Die sozialpädagogische Tagesgruppe (Diako) aus Creuzburg fährt extra nach Eisenach, um bei der Aktion mitzuhelfen. Jedes Jahr befreien sie den Eisenacher Nordplatz von Müll. Ihr Engagement unterstreicht die Bedeutung von sozialer Verantwortung und Gemeinschaftsarbeit.

- Die Familie Daut, bekannt durch den Sommergewinn in der Weststadt, lädt Anwohner ein, sich gemeinsam für eine saubere Stadt stark zu machen.

Diese genannten Gruppen sind nur eine Auswahl der vielen engagierten Aktiven, die sich am Herbstputz beteiligen. Auch Unternehmen wie Benteler, die Wohnungsgenossenschaft AWG gemeinsam mit der Mosewaldschule oder die Bürgerinitiative „Sauberes Mariental“ leisten einen wichtigen Beitrag zur Sauberkeit und Lebensqualität in Eisenach.

So nahmen an der Karlskuppe rund 30 fleißige Anwohner am diesjährigen Herbstputz teil. Hier wurden Wege und Böschungen innerhalb des Wohngebietes von Unrat befreit. Auch die Wasserlaufrinne am Anger befreiten die Helfer von Sand, Schlamm und Laub. Bei Bier und Bratwurst fand die Aktion an der Karlskuppe einen erfolgreichen Abschluss im gemeinsamen Beisammensein.

In diesem Zusammenhang macht die Stadt Eisenach darauf aufmerksam, dass die Aktion des Herbstputzes dazu dient, das Stadtgebiet von liegengelassenem oder weggeworfenem Müll und Flugmüll zu befreien - nicht aber für die Entsorgung von Grünschnitt oder Hausmüll. Hierzu wird auf die Grüngutannahmestellen in Stedtfeld und Großenlupnitz verwiesen. Mehr Informationen dazu gibt es auf: [www.azv-wak-ea.de](http://www.azv-wak-ea.de).

Wer ähnlich wie Uthart Thiele eine Pflegepatenschaft für ein bestimmtes Gebiet in Eisenach übernehmen und so über das gesamte Jahr zur Sauberkeit der Stadt Eisenach beitragen möchte, findet weitere Informationen hier auf der städtischen Website: [www.eisenach.de/leben/engagiert-in-eisenach/stadtputz/](http://www.eisenach.de/leben/engagiert-in-eisenach/stadtputz/)



Uthart Thiele sammelt seit 2020 ehrenamtlich Müll auf. Sein Revier ist das Wohngebiet in Eisenach Nord.

## NETZWERKER FÜR DIE FEUERWEHREN: DIETER SUCK VERABSCHIEDET

Oberbürgermeister Christoph Ihling verabschiedete am 23. Oktober Dieter Suck als Beauftragten für die freiwilligen Feuerwehren in der Stadt Eisenach und den Ortsteilen. Im Juli 2020 wurde er vom Stadtrat in diese Funktion gewählt und setzte sich seither für die Belange und Interessen der freiwilligen Feuerwehren ein. Mit Änderung der Hauptsatzung, die vom neu gewählten Stadtrat beschlossen wurde, wird es keinen extra bestellten Beauftragten für die Freiwilligen Feuerwehren mehr geben. Diese Aufgabe wird in Zukunft durch den Stadtfeuerwehrwart, Pascal Felsberg, wahrgenommen.

„Dieter Suck hat mit seinem Engagement und seiner Erfahrung die Feuerwehrlandschaft in Eisenach entscheidend geprägt. Für seine Unterstützung und seinen unermüdlichen Einsatz bin ich ihm sehr dankbar. Es ist beruhigend zu wissen, dass er auch weiterhin für die Stadt und unsere Feuerwehren als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung steht“, würdigte Oberbürgermeister Christoph Ihling. Dieter Suck hat in seiner Funktion als Feuerwehrbeauftragter nicht nur die Freiwilligen Feuerwehren in der Stadt vertreten, sondern auch als Berater in allen relevanten Fragen fungiert und sich aktiv für eine bessere personelle Aufstellung sowie ebenso die schnelle Modernisierung der Feuerwache Eisenach und die Weiterentwicklung der freiwilligen Feuerwehren eingesetzt. „Die Feuerwehr hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Darüber freue ich mich sehr“, sagte Dieter Suck.

Er unterstützte die Strukturreform der Feuerwehr 2021 maßgeblich und trug durch seinen Rechenschaftsbericht über den Zustand der Feuerwehr Eisenach zum Jahreswechsel 2021/2022 im Haupt- und Finanzausschuss erheblich zu mehr Verständnis der Fraktionsvorsitzenden für die Bedarfe der Feuerwehr bei.

Dieses wiederum war erforderlich und richtungsweisend für das mittlerweile nahezu abgeschlossene Investitionspaket in Fahrzeuge, Schutzkleidung und Gebäude. Damit wurde die Feuerwehr Eisenach zukunftsfähig aufgestellt. Auch davor hat er wichtige Vorhaben unterstützt, wie verbesserte Verfügungsmittel zur Verpflegung der Einsatzkräfte während lang andauernder Einsätze oder überplanmäßige Ausgaben für den Ersatz von Schutzkleidung und Ausstattung nach Großbränden wie beispielsweise in der Querstraße 2012 oder den Brand der Theaterwerkstatt 2018. Aber auch in seiner Tätigkeit als Wehrführer Stockhausen hat er die Feuerwehr geprägt. Dabei ist hauptsächlich an seine Initiative zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Stockhausen zu erinnern.



Oberbürgermeister Christoph Ihling und Feuerwehrleiter Markus Weigelt danken Dieter Suck für seinen Einsatz für die Feuerwehren der Stadt Eisenach.

## AUSZEICHNUNG: DREI BRANDHELFER FÜR SELBSTLOSEN EINSATZ GEEHRT

Es war in den frühen Morgenstunden des 26. Januars dieses Jahres, als ein Mehrfamilienhaus an der Rennbahn in Eisenach in Brand geriet. Zwei Männer, Jens Armstroff und Daniel Berg, eilten ihren Nachbarn beherzt zu Hilfe. Ein dritter - Polizeihauptmeister Hartmut Kellner - war dienstlich vor Ort und trug ebenfalls erheblich dazu bei, dass Menschenleben gerettet werden konnten. „Dieses hohe Maß an Zivilcourage zeigt, dass es Menschen gibt, die selbstlos und ohne Rücksicht auf die eigene Gefährdung zur Rettung anderer herbeieilen. In diesem Fall war ihr Einsatz von Erfolg gekrönt. Umso größer ist meine Dankbarkeit gegenüber diesen mutigen Männern“, sagte Oberbürgermeister Christoph Ihling anlässlich der Auszeichnung der drei Brandhelfer am 14. Oktober 2024 im Eisenacher Rathaus. Alle drei Männer wurden für ihren selbstlosen Einsatz durch die Stadt Eisenach geehrt und trugen sich im Goldenen Buch der Stadt ein. Jens Armstroff und Daniel Berg wurden zudem auf Initiative von Oberbürgermeister Christoph Ihling für die Thüringer Rettungsmedaille am Bande des Freistaates Thüringen vorgeschlagen. Jens Armstroff erhielt die Auszeichnung bereits am 21. August im Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales. Daniel Berg, der damals verhindert war, nahm nun die Rettungsmedaille aus den Händen von Oberbürgermeister Christoph Ihling entgegen, die dieser im Namen von Innenminister Georg Maier feierlich überreichte.

Auf das eigens für die Brandopfer eingerichtete Spendenkonto sind inzwischen 17.093 Euro eingezahlt worden. Ein Großteil des Geldes wurde bereits für Sofortmaßnahmen und weitergehende Hilfe für die betroffenen Familien eingesetzt. „Ich danke allen Eisenacherinnen und Eisenachern von Herzen für ihre Großzügigkeit. Die Stadtgesellschaft hat schnell und unkompliziert reagiert und denen unter ihnen beigestanden, die über Nacht alles verloren hatten“, so Oberbürgermeister Christoph Ihling.



Eintrag ins Goldene Buch: Daniel Berg (von links), Jens Armstroff und Hartmut Kellner trugen sich ins Goldene Buch der Stadt Eisenach ein. Oberbürgermeister Christoph Ihling würdigt damit ihren Einsatz zur Rettung von Menschenleben.

## WINTERDIENST IST GERÜSTET FÜR DIE KALTEN MONATE

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür und auch in diesem Jahr hat sich die Stadt Eisenach frühzeitig auf die bevorstehenden Wintermonate vorbereitet. Die Lager sind gefüllt, 600 Tonnen Streusalz zum Streuen der Fahrbahnen und 30 Kubikmeter Blähschiefer zum Abstumpfen der Gehwege stehen für den Winterdienst bereit. Die Winterdienstsaison beginnt wie gewohnt am 1. November und dauert bis zum 31. März des kommenden Jahres. Im Rahmen der Vorbereitungen wurden nicht nur die Streumaterialien eingelagert, sondern auch die Fahrzeuge und Gerätschaften überprüft und gewartet. Dazu gehören 26 Fahrzeuge, die auf 25 Touren im Stadtgebiet eingesetzt werden. Der Winterdienst wird in zwei Schichten organisiert: wochentags von 4 Uhr bis 22 Uhr und an Wochenenden sowie Feiertagen von 6 Uhr bis 20 Uhr. In extremen Wetterlagen ist auch ein Dreischichtbetrieb möglich. Insgesamt 44 Mitarbeiter der Stadt und ihre Vertragspartner kümmern sich um den Winterdienst. Neben den Fahrbahnen stehen auch die Gehwege und zunehmend auch die Radwege im Fokus. Aufgrund des wachsenden Radverkehrs, auch im Winter, plant die Stadt Eisenach eine eigene Winterdiensttour für Radwege.

Eine Änderung im Tourenplan betrifft in diesem Jahr die Marienstraße: sie wird künftig nur noch im Zuge der Nebenstrecken geräumt und gestreut, da sie weder als verkehrswichtig noch als besonders gefährlich eingestuft wird. Eine Übersicht der Straßen, die regelmäßig geräumt werden, sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen rund um den Winterdienst sind auf der Website der Stadt Eisenach zu finden: [www.eisenach.de/service/winterdienst](http://www.eisenach.de/service/winterdienst).



Eisenacher Winterdienst ist startklar: Carsten Kranch (v.l.), Bernd Weißenborn, Holger Rudolph.

## TRAUERFEIERN AB ENDE NOVEMBER IN PAUL-GERHARDT-KIRCHE MÖGLICH

Im Zuge des dritten Bauabschnittes zur Restauration der Friedhofskapelle kann diese ab Montag, 25. November 2024, bis voraussichtlich Ende Februar 2025 nicht genutzt werden.

In Abstimmung mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Eisenach kann als Ausweichobjekt die Paul-Gerhardt-Kirche genutzt werden. Trauerfeiern sind ab dem 29. November 2024, immer freitags möglich. Die Terminvergabe erfolgt in Absprache zwischen den jeweiligen Bestattungsunternehmen und der Friedhofsverwaltung.

Die Paul-Gerhardt-Kirche befindet sich in der Graf-Keller-Straße 5 in unmittelbarer Nähe des Hauptfriedhofes, sodass Trauerfeiern mit anschließenden Beisetzungen möglich sind. Die Kirche bietet Platz für bis zu 120 Trauergäste. Die Feiern in der Paul-Gerhardt-Kirche sind wie gewohnt zur vollen Stunde von 9 Uhr bis 13 Uhr möglich.

Kleinen Trauergesellschaften bis maximal 15 Personen können den neuen Abschiedsraum für Trauerfeiern auf dem Friedhof nutzen.



Der Abschiedsraum auf dem Friedhof



Blick in die Paul-Gerhardt-Kirche

## SPENDENÜBERGABE: 6.551 EURO FÜR DAS GRABMAL WUTH

Weit mehr als die ursprünglich erhofften 5.000 Euro sind bei der Spenden-Aktion für die Restaurierung der Grabstätte der Familie Wuth auf dem Eisenacher Hauptfriedhof zusammengekommen. Die gesammelten Spenden übergaben am 8. Oktober 2024 Oberbürgermeister Christoph Ihling und der Vorstandsvorsitzende der Wartburg-Sparkasse, Tino Richter, an den Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs e.V. auf dem Hauptfriedhof. Restauriert werden soll das imposante Grabmal noch in diesem Jahr. Die Spendenaktion wurde gemeinsam von der Stadt Eisenach, dem Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs e.V. und der Wartburg-Sparkasse initiiert.

Bereits zum Tag des Friedhofes wurden für die Restaurierung des Grabmals 2.026 Euro gesammelt, außerdem spendeten die Besucher beim Abschlusskonzert des Sinfonischen Wochenendes im September, sodass an beiden Tagen 3.461 Euro zusammenkamen. Die Wartburg-Sparkasse verdoppelt einen Betrag von 2.500 Euro auf 5.000 Euro. So kamen über den Aufruf des Fördervereins zur Erhaltung Eisenachs e.V., der neben den genannten Aktionen weitere Spenden einbrachte, schlussendlich 6.551 Euro zusammen. Weitere 965 Euro gingen auf dem Spendenkonto der Stadt Eisenach ein. Insgesamt stehen nun 7.516 Euro für die Restaurierung der Grabstätte zur Verfügung.

„Ich danke der Wartburg-Sparkasse für diese großzügige Spende, die uns der Restaurierung ein Stück näherbringt. Außerdem danke ich natürlich allen Spenderinnen und Spendern. Es ist schön zu sehen, wie wichtig es den Menschen ist, das kulturelle Erbe auf dem Friedhof zu bewahren. Auch allen Initiatoren, vor allem dem Förderkreis zur Erhaltung Eisenachs, spreche ich meinen besonderen Dank aus. Ohne Sie hätte es diese Aktion so nicht gegeben“, sagte Oberbürgermeister Christoph Ihling.

### Weitere Spenden werden benötigt

In den ersten Restaurierungsabschnitt fließen Spenden in Höhe von 5000 Euro ein. Der für 2025 geplante zweite Bauabschnitt, bei dem die steinrestauratorischen Arbeiten am Grabmal erfolgen sollen, ist wieder nur mit Unterstützung durch Spenden möglich. Neben den bereits eingenommenen Spenden werden noch mindestens 2.500 Euro benötigt. Hierfür kann bereits jetzt gespendet werden. Die Gesamtkosten für die Restaurierung der besonderen Grabstätte liegen bei rund 21.000 Euro. Die Restaurierung ist neben den Spenden aufgrund einer Zuwendung vom Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie möglich. Für 2025 erhofft die Stadt eine weitere Zuwendung für die Erhaltung des Kulturdenkmals.

Spenden können auf das Spendenkonto des Förderkreises zur Erhaltung Eisenachs e.V. eingezahlt werden. Der Verein stellt Spendenquittungen aus.

Wartburg-Sparkasse Eisenach  
IBAN: DE 30 8405 5050 0000 0393 49  
BIC: HELADEF1WAK  
Verwendungszweck: Grabstätte Wuth

Das Grabmal trägt den Titel „Jüngling an der Himmelspforte“. Die Eisenacher Grabstätte ziert ein klassizistischer Giebel, den eine Sanduhr als Symbol schmückt. Das künstlerische Prunkstück der Gesamtanlage ist die einer Bronzeplastik täuschend ähnliche Galvanoplastik (sogenannte Hohlgalvanik) eines knieenden Jünglings vor einer Scheintür, die auf das ewige Reich der Toten hinweist. Mit dem trauernden nackten Jüngling symbolisiert der Künstler auf emotionale Art und Weise den Abschiedsschmerz vom Diesseits.



Das Spendenziel wurde sogar übertroffen: Oberbürgermeister Christoph Ihling (von links), Nicole Lehmann (Leiterin des Fachgebiets Friedhof), Uwe Dietrich (Förderkreis, 1. Vorsitzender), Manfred Thiebe (Förderkreis, 2. Vorsitzender), Tino Richter (Vorstandsvorsitzender der Wartburg-Sparkasse), Johanna Bauer (Förderkreis, Schatzmeisterin) und Kirsten Dietrich (Förderkreis, Schriftführerin) freuen sich sehr darüber.

## STUDIERENDENFORUM BEGEISTERT BEIM WARTBURG-FEST DER DEMOKRATIE

Unter dem Leitgedanken „Was die Demokratie aushalten können muss?“ fand in der in der Zeit vom 14. bis 18. Oktober 2024 im Rahmen des Wartburg-Fests der Demokratie ein internationales Studierendenforum im Eisenacher Rathaus statt. Studierende aus verschiedenen europäischen Ländern kamen zusammen, um sich intensiv über den Zustand der Demokratien in ihren Heimatländern auszutauschen und eine gemeinsame Deklaration zur zunehmenden Polarisierung zu erarbeiten. Darin wird die Notwendigkeit hervorgehoben, sich mit der zunehmenden Polarisierung zu befassen, die die Legitimität der demokratischen Regierungsführung gefährden kann. „Wir, die Studierenden, wollen uns für Transparenz, soziale Eingliederung, Meinungsfreiheit und Menschenrechte einsetzen“, heißt es in der Erklärung.

Die Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte (GEDG), die Wartburg-Stiftung, die Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte und die Stadt Eisenach luden bereits zum zweiten Mal zu diesem bedeutenden Fest ein. „Unser Format Wartburg-Fest der Demokratie soll dazu beitragen die demokratische Erinnerungskultur zu stärken und eine lebendige wie kritische Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und Gegenwart der Demokratie zu fördern“, betont Christian Faludi, Leiter der GEDG.

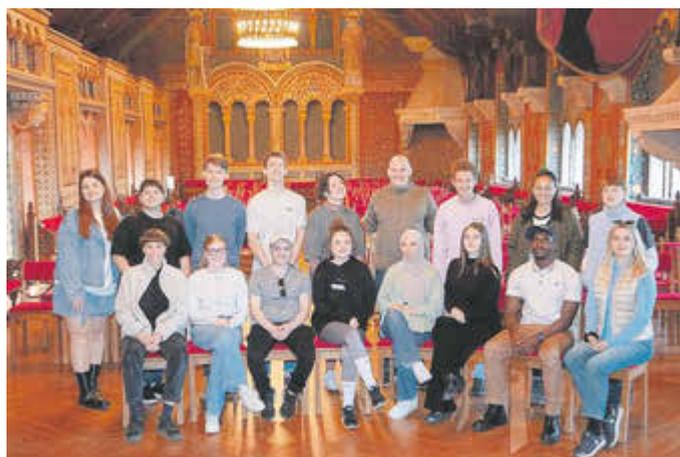
Die Studierenden tagten erstmalig komplett in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung. Dabei hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Erfahrungen zu teilen und gemeinsam Strategien zu entwickeln, um die demokratische Teilhabe zu fördern. In Eisenach fühlten sie sich wohl, schätzten die beeindruckende Geschichte der Stadt und die vielfältigen kulturellen Angebote. Tara-Michelle Gliha, eine Teilnehmerin aus Bosnien, sagte dazu: „Meine Erwartungen waren hoch - aber sie wurden hier noch übertroffen.“

Zu den Höhepunkten der Woche zählten der Besuch der Wartburg, ein kreativer Workshop beim Wartburgradio sowie die Podiumsdiskussion des Studentenforums im Rokokosaal am 16. Oktober 2024. Dabei kamen die Studierenden in den Austausch mit der Eisenacher Stadtöffentlichkeit. Auf dem Podium diskutierten Felix Hormig (Uni Dresden), Silke van Dyk (Uni Jena) und eine Teilnehmerin des Student Forums, moderiert von Christian Faludi, Leiter

der GEDG. Das Format widmete sich dem Begriff und dem gesellschaftlichen Phänomen der Polarisierung.

Bei einem Schulbesuch am Martin-Luther-Gymnasium diskutierten die Studierenden mit zwei elften Englisch-Klassen über Demokratie. Die Schülerinnen und Schüler erhielten Einblicke in die demokratischen Prozesse verschiedener Länder wie Bosnien und Herzegowina, die Schweiz, die Ukraine, die Türkei und Finnland. Zudem stand eine interaktive Diskussion im Vordergrund, in der Fragen zur Demokratie thematisiert wurden, wie „Was ist dir wichtig?“ oder „Seht ihr Demokratie in der Schule umgesetzt?“

Oberbürgermeister Christoph Ihling lobte die Initiative und erklärte: „Der Austausch zwischen Studierenden und der Stadtgesellschaft ist entscheidend, um das Vertrauen in unsere demokratischen Werte zu stärken und verschiedene Perspektiven zusammenzubringen. Die Ergebnisse des Forums können dabei helfen, das Bewusstsein für die Herausforderungen der Demokratie zu schärfen.“



Die Studierenden des Forums im Festsaal der Wartburg Foto: © Rainer Salzmann.

## STADTRADELN IN EISENACH ENDET MIT REKORD

21 Tage STADTRADELN in Eisenach sind erfolgreich zu Ende gegangen. Insgesamt 551 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben gemeinsam über 115.000 Kilometer klimafreundlich auf dem Rad zurückgelegt - ein neuer Rekord.

Sowohl bei den Gesamtkilometern als auch bei der Anzahl der Radlerinnen und Radler konnten die Ergebnisse des Vorjahres übertroffen werden. Die Prämierung der Siegerinnen und Sieger fand am 8. November im Rahmen der Ausstellungseröffnung „Neue Wege in die Zukunft - für Dich und die Welt“ statt.

Die Ausstellung thematisiert die globalen Auswirkungen unseres Konsumverhaltens, unserer Wohnweise und Mobilität. Sie zeigt auf, wie Einzelpersonen durch bewusste Entscheidungen sowie politisches und gesellschaftliches Engagement zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen können.

Wichtige Themen der Ausstellung sind unter anderem Ernährung, Kleidung, Mobilität, Wohnen und technische Geräte. Sie ist bis zum 15. Januar im Foyer der Stadtverwaltung im Markt 2 zu sehen.



Übergabe der Urkunden an die Hörselschule

### Ausstellung

## Wege in die Zukunft – für Dich und die Welt

**Ort:**  
Stadtverwaltung Eisenach  
Markt 2, 99817 Eisenach

**Zeitraum:**  
08. November 2024 bis 15. Januar 2025\*  
\*über die Feiertage geschlossen

**Öffnungszeiten:**  
Montag: 8 bis 16 Uhr  
Dienstag: 8 bis 16 Uhr  
Mittwoch: 8 bis 13 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr  
Freitag: 8 bis 13 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**Kontakt:**  
nachhaltigkeit@eisenach.de

Die Ausstellung zeigt, wie man durch Anpassung des eigenen Verhaltens, aber auch durch politisches und gesellschaftliches Engagement Wege in eine zukunftsfähige Welt einschlagen kann.

www.wege-in-die-zukunft.de

Weitere Förderer:

## SONDERAUSSTELLUNG „HERRSCHERWILLE UND BÜRGERGEIST“ AB DEZEMBER

Aus einer Symbiose von Herrscherwillen und Bürgergeist entstand das Thüringer Museum. Großherzog Carl Alexander von Weimar-Sachsen-Eisenach betonte mit der Unterstützung des Projektes seinen Anspruch auf kulturelle Hegemonie unter den Thüringer Herrscherhäusern. Das Eisenacher Bürgertum suchte mit der Gründung seinen gesellschaftlichen Führungsanspruch historisch zu legitimieren, im wahrsten Sinne des Wortes „zur Schau zu stellen“. Was aus diesen Intentionen im Laufe von 125 Jahren geworden ist, will die Präsentation nachzeichnen. Es versteht sich von selbst, dass der Blick in das Vergangene eines Museums von dessen Sammlungen auszugehen hat. Und nichts verdeutlicht den Gründungsanspruch besser als die ersten 100 Stücke, die an das Haus gelangten. Als „Sammelsurium“ in einer großen Vitrine zu sehen, widerspiegeln sie bei aller Diversität doch schon das Sammlungsprofil des Museums. Eine eigene Erzählung wohnt aber auch jedem einzelnen Museumsstück inne. Anhand 25 ausgewählter Exponate wird diese Individualität in einem Audio-Rundgang erfahrbar.

### Thüringer Museum - Stadtschloss - Markt 24 - Eisenach

Kontakt:

Tel. 03691 670-454 -

oder per E-Mail: [museum@eisenach.de](mailto:museum@eisenach.de)

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 4 Euro, ermäßigt 2 Euro,

Gruppen ab 10 Personen 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro

Kombikarte:

Erwachsene 9 Euro, ermäßigt 5 Euro

(Berechtigt zum einmaligen Besuch von Stadtschloss, Reuter-Wagner-Museum und Predigerkirche, Gültigkeit ein Jahr)

## „1984“ VON GEORGE ORWELL: LESUNG UND FILMVORFÜHRUNG IN EISENACH

Im Rahmen der 22. SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt findet in Eisenach eine besondere Veranstaltungsreihe rund um George Orwells Roman „1984“ statt.

Die Stadt Eisenach und das Kino Capitol Eisenach präsentieren gemeinsam eine Lesung sowie Filmvorführungen, die Orwells düstere Zukunftsvision eines totalitären Überwachungsstaates beleuchten.

Dabei werden Themen wie Überwachung, Fake-News, Meinungs- und Pressefreiheit und die Auswirkungen moderner Technologien auf persönliche Freiheiten thematisiert - Fragestellungen, die bis heute zunehmend an Relevanz gewinnen.

Höhepunkt der Veranstaltungsreihe ist am Mittwoch, 27. November 2024, um 19.30 Uhr mit der Filmvorführung „1984“ im Eisenacher Kino Capitol. Das Werk von Regisseur Michael Radford, produziert im Romanjahr 1984 an den Originalschauplätzen in London, bringt die bedrückende Atmosphäre eines Überwachungsstaates eindrucksvoll auf die Leinwand.

Der renommierte Übersetzer Eike Schönfeld, dessen deutsche Übersetzung des Romans im Insel Verlag erschienen ist, wird ebenfalls anwesend sein. Im Anschluss an die Vorführung bietet ein Empfang im Kino in Anwesenheit Schönfelds die Gelegenheit für Austausch und Gespräche. Eintrittskarten sind je nach Kategorie zu Preisen zwischen 8 und 14 Euro erhältlich und können direkt im Kino Capitol erworben oder reserviert werden.

Am Donnerstag, 28. November 2024, folgt eine Lesung mit Eike Schönfeld im Salon des Stadtschlusses. Um 19.30 Uhr wird der preisgekrönte Übersetzer aus seiner neuen Übersetzung von „1984“ lesen und im Anschluss auf Fragen des Publikums eingehen. Der Eintritt zur Lesung beträgt 6 Euro (ermäßigt 4 Euro), und Karten sind ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse erhältlich. Für Schulen werden zudem gesonderte Filmvorführungen zu „1984“ im Kino Capitol angeboten.

Diese Schulveranstaltungen finden zu folgenden Zeiten statt:

- **Montag, 25. November 2024,**  
um 10 Uhr
- **Dienstag, 26. November 2024,**  
um 10.30 Uhr
- **Mittwoch, 27. November 2024,**  
um 10.30 Uhr

Der Eintritt für Schüler beträgt 4,50 Euro, begleitende Lehrkräfte haben freien Eintritt.

Karten können ebenfalls im Kino Capitol reserviert werden. Zudem wird Eike Schönfeld am 28. November tagsüber Schulbesuche ermöglichen, um gemeinsam mit jungen Menschen über den Film zu diskutieren.

Interessierte Schulen können ihre Anfragen per E-Mail an [kultur@eisenach](mailto:kultur@eisenach.de) richten oder sich unter 03691 670-419 telefonisch im Fachdienst Kultur melden.

## EISENACHER CHOR CANTIAMO SINGT IN SEDAN

Eine Delegation aus Eisenach besuchte vom 11. bis 13. Oktober die französische Partnerstadt Sedan.

Mit dabei waren die Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins und ehrenamtliche Beigeordnete Heike Apel-Spengler, Frank Albrecht vom Kreissportbund und der Chor „Cantiamo“ von der Musikschule Johann Sebastian Bach. In Arbeitstreffen mit Vertretern aus Sedan wurden Ideen zur Förderung von Kultur, Sport und Schulprojekten besprochen. Der Chor „Cantiamo“ begeisterte

am Samstag mit einem Auftritt. Nächstes Jahr soll ein Chor aus Sedan nach Eisenach kommen und gemeinsam mit „Cantiamo“ auftreten. Auch zum Eisenacher Kulturherbst 2024 wird eine Band sowie eine kleine Delegation aus Sedan anreisen. Zudem soll ein Austausch der Judovereine im kommenden Jahr folgen. Die Gespräche verliefen erfolgreich. Die Partnerschaft beider Städte soll weiterhin intensiviert und ausgebaut werden.



Die Eisenacher Delegation in Sedan

Foto: André Schönau

25.11.24 - 22.12.24

GROSSE ERÖFFNUNG  
MIT WEIHNACHTSMANN & HERRN WINTER

VERKAUFSOFFENER  
SONNTAG  
01.12.24

**EISENACHER  
WEIHNACHTSMARKT**

AUF DEM MARKTPLATZ

MONTAG - DONNERSTAG 10:30 - 20:30  
FREITAG - SAMSTAG 10:30 - 21:30  
SONNTAG 11:30 - 20:30

Meel & Greet  
mit  
Anna & Elsa  
04.12.24

Jeden Sonntag  
kommt der  
Weihnachtsmann  
um 12:00

- Zauberhafte gemütliche Atmosphäre - Internationales kulinarisches Angebot -  
- Kunsthandwerk mit Schmied & Glasbläser - Weihnachtsmann Besuch - Live Acts -

Neu! - Thematisierte Kindereisenbahn - Kinderbühne & Programm - Turmbläser - Märchenstunde Neu!

#EisenacherWeihnachtsmarkt Hofmann - Jehn GmbH & Co. Kg @eisenacherweihnachtsmarkt

# Weihnachten in deiner Stadtbibliothek

## Adventslesen 2024



- Freitag, 06.12.2024 - Gisela Büchner (Förderverein Stadtbibliothek Eisenach e.V.) liest "Der Ostermann" von Marc-Uwe Kling
- Dienstag, 10.12.2024 - Ralf-Peter Fuchs (Superintendent) liest "Die Gabe der Weisen" von O. Henry & "Die Leihgabe" von Wolf Dietrich Schnurre
- Freitag, 13.12.2024 - Marco Diederich & Dr. Jörg Hansen (Rotary Club Eisenach) lesen "Der kleine Weihnachtsmann" als Kamishibai & "Der kleine Häwelmann" von Theodor Storm
- Freitag, 20.12.2024 - Ute Lieske & Diana Joneitis (Rotary Club Eisenach) lesen "Besinnlichkeit ist aus, aber Glühwein wär noch da!" & "Die kleine Hummel Bommel feiert Weihnachten"

JEWELS AB 16 UHR // IM AKTIVRAUM (2 OG.) // FÜR GROß UND KLEIN // OHNE VORANMELDUNG




STADTBIBLIOTHEK  
EISENACH



ERLESENE  
BIBLIOTHEK  
IM SAISONFACH DER  
FÖRDERUNG ÖFFENTLICHER BIBLIOTHEKEN

## Stellenausschreibungen

### STELLENAUSSCHREIBUNG

#### Werde Teil der digitalen Zukunft in der Stadtverwaltung Eisenach!

Du liebst es, in digitalen Welten unterwegs zu sein? Du möchtest aktiv die Zukunft der Stadtverwaltung Eisenach mitgestalten und dabei die digitalen Trends von morgen prägen? Dann ist der Studiengang

#### Bachelor of Arts Betriebswirtschaft

in der Studienrichtung Digitalisierungsmanagement

genau richtig für dich!

Das Studium auf einen Blick:

Ort: Theoriephasen: in der Dualem Hochschule Gera-Eisenach (Kooperationspartner)  
Standort Eisenach

Praxisphasen: in verschiedenen Fachdiensten der Stadtverwaltung Eisenach

Studienstart: 01.10.2025

Dauer: 6 Semester (3 Jahre)

Bitte bewirb dich bis zum **15. Dezember 2024** online über unser Bewerberportal. Alles Infos zu den Voraussetzungen sowie den vollständigen Bewerbungstext sind auf unserer Webseite unter [www.eisenach.de](http://www.eisenach.de) unter Service/Ausschreibungen/Stellenausschreibungen zu finden oder über den QR-Code.

Hier geht's direkt zum Bewerberportal:



## Aus den Ortsteilen

### RICHTFEST IN NEUENHOF GEFEIERT

Das Richtfest für das neue Feuerwehrfunktionshaus sowie das Multifunktionsgebäude (MFG) in Neuenhof löste große Freude bei allen Beteiligten aus. Oberbürgermeister Christoph Ihling kam dazu am Dienstag, 5. November 2024, in den Eisenacher Ortsteil. Das Funktionshaus für die Freiwillige Feuerwehr der westlichen Ortsteile wird als Anbau an das bestehende Feuerwehrgerätehaus errichtet. Baubeginn war am 24. April, an diesem Tag gab es die erste Bauberatung.

Die Rohbauarbeiten sind inzwischen bis auf ein paar Restarbeiten abgeschlossen. Die Firma BEGA-Bau aus Meiningen zeichnet hierfür verantwortlich. „Ein Richtfest ist ein schöner Brauch. Er zeigt die Freude, dass etwas Bedeutsames vollbracht ist. Hier entsteht ein Ort für Begegnung, für Gespräche und Spaß und vielleicht auch mal für eine Träne, darüber freue ich mich sehr“, betonte Ortsteilbürgermeister Dr. Christian Hell und danke allen Beteiligten: „Besonderer Respekt und Applaus gilt jedoch denen, die einen Plan in die Realität umgesetzt haben, den Handwerkern, Arbeitern und Planern.“

Der Ortsteil Neuenhof-Hörschel gehört zum anerkannten Förderzweckpunkt der Dorferneuerung und Dorfentwicklung. Im Zuge dieser Förderung wird in Neuenhof das neue MFG, welches durch alle Bürger der Förderregion genutzt werden soll, entstehen. Die Feuerwehren Göringen, Hörschel und Neuenhof werden zudem künftig an einem neuen, gemeinsamen und leistungsfähigen Standort in Neuenhof zusammengeführt. Die im Bestand südlich gelegene Feuerwehrfahrzeughalle wird dem heutigen Standardanforderung angepasst und durch einen eingeschossigen Funktionsbau ergänzt. Der Funktionsbau beinhaltet Umkleiden, Duschen und ein Lager für die Freiwillige Feuerwehr sowie einen Hausanschlussraum.

Bereits Ende September rissen die Bauleute das alte Sportlerheim ab. Der Dachstuhl wurde durch das Unternehmen Krause aus Falken aufgestellt. Die Firma übernimmt auch die Dachdecker-, Klempner- und Dachabdichtungsarbeiten.

Ausblick: Im November und Dezember starten weitere Gewerke mit ihrer Arbeit. So werden ab Mitte November die Arbeiten an

den Freiflächen beginnen. Des Weiteren werden die Fenster und Außentüren montiert, so können in den Wintermonaten die Ausbau- und Technikgewerke mit der Arbeit starten. Geplant ist, im Sommer 2025 die Einweihung feiern zu können.

„Es ist ein großartiger Tag für alle Bürgerinnen und Bürger aus Neuenhof, Hörschel, Wartha und Göringen. Dies ist eine zukunftsweisende Investition. Bald schon werden unsere Feuerwehren über moderne Räume verfügen und so in ihrem großen Engagement für die Allgemeinheit unterstützt werden“, sagte Oberbürgermeister Christoph Ihling.

#### Freistaat Thüringen fördert Projekt

Die geplanten Gesamtkosten für den Anbau Feuerwehr betragen rund 871.830 Euro. Davon werden 503.120 Euro mit 75 Prozent (377.341 Euro) vom Land Thüringen gefördert. Der Eigenanteil der Stadt Eisenach liegt bei 494.493 Euro.

Die geplanten Gesamtkosten für das MFG betragen rund 1,46 Millionen Euro. Davon werden gut 1,42 Millionen Euro mit 75 Prozent (1,07 Millionen Euro) vom Land Thüringen gefördert. Der Eigenanteil der Stadt Eisenach liegt bei 388.189 Euro. Weitere Informationen zum Bauprojekt gibt es hier: [www.eisenach.de/rathaus/ortsteileraete-und-buergermeister/neuenhof-hoerschel/](http://www.eisenach.de/rathaus/ortsteileraete-und-buergermeister/neuenhof-hoerschel/)



Ortsteilbürgermeister Dr. Christian Hell, Oberbürgermeister Christoph Ihling und Architekt Ronny Plewka während des Richtspruchs.

### PARK DÜRRERHOF SOLL AUS DORNRÖSCHENSCHLAF ERWACHEN

Walter Hagelgans erinnert sich noch gut daran, wie der Park Dürrerhof am einstigen Landsitz Dürrerhof bei Hötzelsroda früher aussah. Der 85-Jährige war sechs Jahre alt, als der Zweite Weltkrieg endete. „1944 wurde der letzte Gärtner als Soldat eingezogen“, berichtete der gebürtige Hötzelsrodaer Oberbürgermeister Christoph Ihling bei einer Führung Anfang Oktober.

Der Ausflug war zustande gekommen, weil der rüstige Rentner bei einem Besuch des Oberbürgermeisters anlässlich der eisernen Hochzeit ganz begeistert vom Park geschwärmt hatte. Zwei Mitarbeiter vom Fachgebiet Grünflächen begleiteten den Rathaus-Chef. Sie sollten hören, was der Zeitzeuge erzählte, denn mittelfristig soll die Parkanlage wieder in Anlehnung an ihr historisches Vorbild gestaltet und gepflegt werden.

Aktuell wird das Areal im Rahmen des städtischen Pflegemanagements für Grünflächen von einem externen Dienstleister betreut. Der Park, den der bekannte Gartengestalter Eduard Petzold zwischen 1839 und 1843 im Auftrag der Familie Eichel geschaffen hatte, zählt zu den bedeutenden, wenn auch etwas aus der Aufmerksamkeit geratenen historischen Landschaftsparks in Eisenach. Auch den Stadtpark rings um die Villa auf dem Pflugenberg hatte Eduard Petzold entworfen - genauso wie den Park Neuenhof, der als sein Erstlingswerk in Thüringen gilt. „Mit seiner künstlich angelegten Grotte, dem Gedenkstein für Sophie von Eichel und dem etwas versteckt liegendem Teich ist der Park Dürrerhof ein Geheimtipp für einen Sonntagsausflug ins Grüne. Ich bin Walter Hagelganz von Herzen dankbar, dass er sein Wissen um die Parkgestaltung mit uns teilt. Auf lange Sicht möchte ich erreichen, dass wir wieder an die historische Gestaltung anknüpfen“, so Oberbürgermeister Christoph Ihling.



Besonders der alte Baumbestand ist kostbar: Oberbürgermeister Christoph Ihling (von rechts) lässt sich von Walter Hagelgans die Geschichte des Parks erzählen. Silke Schilling vom Fachgebiet Grünflächen hört ebenfalls zu.

#### Dem Wildwuchs zu Leibe gerückt

Walter Hagelgans war Lehrer unter anderem in der Schule Hötzelsroda und später Sicherheitsinspektor für die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG) in der DDR. Jahrelang pflegte er mit Schülern im Rahmen einer AG Naturschutz den Park Dürrerhof. Die Gruppe entfernte den Wildwuchs und stellte exponierte Bäume wie eine Platane und mehrere Blutbuchen frei. Dass dabei auch ungewöhnliche Wege gegangen wurden, verdeutlicht diese Anekdote: „Einer von zwei nordamerikanischen Tulpenbäumen war nicht mehr zu retten gewesen. Aus Weimar bekamen wir einen kleinen Baum geschenkt - solche Pflanzen waren damals ja

nicht zu bekommen. Erst pflanzten wir ihn in den Schulgarten, später zog mein Kollege Siegfried Jäger den Baum in seinem Garten groß und dann haben wir ihn in den Park gesetzt“, erinnert sich Walter Hagelgans. Er blüht noch heute. Anfang der 1990er Jahre war er dann wieder im Park zugange, diesmal als Leiter einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) für Arbeiter aus dem Automobilwerk. Die Gruppe legte Wege neu an, baggerten den größeren der beiden Teiche aus und schnitt zahlreiche Büsche zurück. Doch das reichte bei Weitem nicht aus, um den ursprünglichen Charakter des Parks wiederherzustellen. Besonders wichtig ist Walter Hagelgans deshalb, dem Oberbürgermeister die verloren gegangenen Sichtachsen zu beschreiben. Sie reichten zur Wartburg und zu den Höhenzügen des Thüringer Waldes, zum Hör-

selberg und in den Hainich. Diese Sichtachsen sind für Gartenanlagen mit Eduard Petzolds Handschrift typisch. Sie betteten den Park in die umgebende Landschaft ein und vermittelten zusätzlich Struktur und Weite gleichermaßen. Heute sind die meisten zuge- wachsen.

Das Fachgebiet Grünflächen möchte im Park Dürrerhof die Sitzgelegenheiten erneuern und wirbt um Bankspenden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie online unter folgendem Link:  
[www.eisenach.de/rathaus/rathaus-verwaltung/fachbereiche/infrastruktur/bankspenden/](http://www.eisenach.de/rathaus/rathaus-verwaltung/fachbereiche/infrastruktur/bankspenden/)

## Amtliche Bekanntmachungen

### 7. ÄNDERUNGSSATZUNG VOM 28.10.2024 ZUR HAUPTSATZUNG DER STADT EISENACH

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 Satz 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung -ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288), hat der Stadtrat der Stadt Eisenach in seiner Sitzung am 25.09.2024 folgende 7. Änderungssatzung zur Hauptsatzung beschlossen:

#### § 1

Die Hauptsatzung der Stadt Eisenach vom 09.12.2019, zuletzt geändert durch die 6. Änderungssatzung vom 22.01.2024 zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eisenach (Eisenacher Rathauskurier - Amtsblatt der Stadt Eisenach Nr. 02/2024 vom 08.02.2024) wird wie folgt geändert:

**1. Im § 3 Abs. 5 Satz 2** werden die Worte „des ersten und zweiten Abschnitts des 1. Teils“ ersatzlos gestrichen.

**2. § 9 Abs. 3 Satz 1** wird wie folgt geändert:

- a) Der Buchst. a) gestrichen.
- b) Die bisherigen Buchst. b) bis d) werden zu den Buchst. a) bis c).

**3. § 10 Abs. 4 Buchst. a)** wird wie folgt neu gefasst:

„a) Die stimmberechtigten Mitglieder bestehen aus sechs Einwohnern, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, und dem Oberbürgermeister. Die Stellvertretung des Oberbürgermeisters durch einen Bediensteten der Stadtverwaltung ist zulässig.“

**4. § 10a** wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 4 wird wie folgt geändert:
  - aa) Im Satz 1 wird die Zahl „10“ gestrichen und durch die Zahl „12“ ersetzt.
  - bb) Im Buchst. a) Nr. 1 werden nach dem Wort „Eisenach“ die Worte „mit Wohnsitz in Eisenach“ neu eingefügt.
  - cc) Im Buchst. a) Nr. 2 werden nach dem Wort „Jugendforums“ die Worte „mit Wohnsitz in Eisenach“ neu eingefügt.
  - dd) Im Buchst. a) Nr. 3 werden nach dem Wort „Jugendverbände“ die Worte „mit Wohnsitz in Eisenach“ neu eingefügt.
  - ee) Nach dem Buchst. a) Nr. 3 wird folgende Nr. 4 neu eingefügt:  
 „4. zwei weitere Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren mit Wohnsitz in Eisenach“
- b) Abs. 5 wird wie folgt geändert:
  - aa) Nach dem Buchst. c) wird folgender Buchst. d) neu eingefügt:  
 „d) Interessenten für die Mitglieder nach Abs. 4 Buchst. a) Nr. 4 können sich nach öffentlichem Aufruf innerhalb von vier Wochen schriftlich bewerben. Im Anschluss der Auswahl durch den für die Kinder- und Jugendangelegenheiten zuständigen Ausschuss werden die Mitglieder auf Beschluss des Stadtrates für die Dauer seiner Amtszeit berufen.“
  - bb) Die bisherigen Buchst. d) bis f) werden zu den Buchst. e) bis g).

cc) Nach dem neuen Buchst. g) wird folgender Buchst. h) neu eingefügt:

„h) Scheidet ein Mitglied des Jugendbeirates nach Abs. 4 Buchst. a) Nr. 4 vorzeitig aus, so kann ein Nachfolger aus dem Bewerberkreis nach Abs. 5 Buchst. d) berufen werden.“

c) Abs. 7 wird wie folgt geändert:

- aa) Im Buchst. d) wird am Ende folgender Satz neu angefügt:  
 „Die Stellvertreter der stimmberechtigten Mitglieder können als Gäste an den Sitzungen teilnehmen.“
  - bb) Nach dem Buchst. d) wird folgender Buchst. e) neu eingefügt:  
 „e) Der Jugendbeirat kann Sachkundige oder andere Bürger zu seinen Sitzungen einladen.“
  - cc) Die bisherigen Buchst. e) bis g) werden zu den Buchst. f) bis h).
- d) Nach dem Abs. 7 werden folgende Absätze neu eingefügt:  
 „(8) Die Mitglieder des Beirates bleiben nach Ablauf der Wahlperiode kommissarisch im Amt, bis neue Mitglieder berufen sind.  
 (9) Die Mitglieder des Jugendbeirates, mit Ausnahme des beratenden Mitgliedes nach Abs. 4 Buchst. b) Nr. 3., erhalten eine Entschädigung analog zu § 12 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Eisenach.“

**5. § 12** wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
  - aa) Im Satz 1 wird die Zahl „125,00“ gestrichen und durch die Zahl „140,00“ ersetzt sowie die Zahl „20,00“ gestrichen und durch die Zahl „25,00“ ersetzt.
  - bb) Nach dem Satz 2 wird folgender Satz 3 neu eingefügt:  
 „Nehmen während einer Ausschusssitzung zwei unterschiedliche Stadtratsmitglieder einer Fraktion den Ausschusssitz teilweise wahr, erhält jedes Mitglied die Hälfte des ihm nach Satz 1 zustehenden Sitzungsgeldes.“
  - cc) Die bisherigen Sätze 3 und 4 werden zu den Sätzen 4 und 5.
- b) Im Abs. 2 wird der letzte Satz ersatzlos gestrichen.
- c) Im Abs. 5 wird nach dem Satz 2 der folgender Satz 3 neu eingefügt:  
 „Sachkundige Bürger, die sich nicht an der digitalen Ratsarbeit beteiligen, erhalten eine monatliche Druckkostenpauschale in Höhe von 5,00 Euro.“
- d) Abs. 7 wird wie folgt geändert:
  - aa) Der Buchst. a) wird wie folgt neu gefasst:  
 „a) Die Ortsteilbürgermeister erhalten monatlich eine Entschädigung in Höhe von 85 % des Höchstbetrages gemäß § 1 Abs. 4 und § 2 Abs. 1 der Thüringer Verordnung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (ThürAufEVO) zuzüglich 0,05 € je Einwohner des Ortsteiles. Die Ortsteilbürgermeister von Ortsteilen mit einer gemeinsamen Ortsteilverfassung erhalten zusätzlich einen Betrag von 30,00 €. Die Entschädigung ist auf die Höhe des gesetzlich festgelegten Höchstbetrages nach § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 4 ThürAufEVO begrenzt. Für die Berechnung ist die amtlich festgestellte Einwohnerzahl zur letzten Kommunalwahl zugrunde zu legen.“

bb) Der Buchst. b) wird wie folgt neu gefasst:

„b) Die ehrenamtlichen Beigeordneten ohne Geschäftsbe-  
reich erhalten monatlich eine Entschädigung in Höhe  
des Mindestbetrages gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2 und Abs.  
4 sowie § 2 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Alt. 2 der Thürin-  
ger Verordnung über die Aufwandsentschädigung der  
ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit  
(ThürAufEVO) zuzüglich 10 % dieses Mindestbetrages,  
maximal jedoch bis zur Höhe des gesetzlich festgeleg-  
ten Höchstbetrages nach § 2 Abs. 2 Alt. 2 und § 1 Abs.  
4 ThürAufEVO.“

cc) Nach dem Buchst. b) wird folgender Buchst. c) neu ein-  
gefügt:

„c) Die ehrenamtlichen Beigeordneten mit Geschäftsbe-  
reich erhalten monatlich eine Entschädigung in Höhe  
des Mindestbetrages gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2 und Abs.  
4 sowie § 2 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 ThürAufEVO zu-  
sätzlich 10 % dieses Mindestbetrages, maximal jedoch  
bis zur Höhe des gesetzlich festgelegten Höchstbetrages  
nach § 2 Abs. 3 und § 1 Abs. 4 ThürAufEVO.“

e) Abs. 9 wird wie folgt neu gefasst:

„Der nach § 16 bestellte ehrenamtliche Beauftragte für Menschen  
mit Behinderungen erhält eine monatliche Aufwandsentschädi-  
gung von 205,00 Euro.“

**6. § 15 wird ersatzlos gestrichen.**

**7. § 18 wird wie folgt neu gefasst:**

#### „§ 18

##### **Belange der Freiwilligen Feuerwehren**

(1) Der Ehrenbeamte der Freiwilligen Feuerwehr nach § 14 Abs. 1 der  
Satzung über die Feuerwehr der Stadt Eisenach (Stadtfeuerwehrwart)  
setzt sich gegenüber dem Stadtrat und der Verwaltung für die Belange  
und Interessen der Freiwilligen Feuerwehren in der Stadt und den Orts-  
teilen ein.

(2) Der Stadtfeuerwehrwart berät Stadtverwaltung und Stadtrat in  
allen Fragen, die die Freiwilligen Feuerwehren betreffen. Ihm steht auf  
Antrag zu seinen Angelegenheiten in den Ausschüssen des Stadtrates  
der Stadt Eisenach, in den Ortsteilräten und im Stadtrat Rederecht zu.  
Er hat im Rahmen seiner Tätigkeit dem Stadtrat gegenüber jährlich ei-  
nen Rechenschaftsbericht vorzulegen; dabei erfolgt die inhaltliche und  
fachliche Unterstützung durch den Leiter der Berufsfeuerwehr.“

**8. § 19 wird wie folgt geändert:**

a) Nach dem Abs. 5 wird der folgende Abs. 6 neu eingefügt:

„(6) Soweit sich in Verfahren nach dem Baugesetzbuch besondere  
Veröffentlichungspflichten ergeben (insbesondere bei der Bekannt-  
machung nach §§ 3, 4a BauGB), und deshalb eine ortsübliche Be-  
kannmachung in der gemäß Abs. 5 bestimmten elektronischen  
Form nicht ausschließlich zulässig ist, erfolgt die Bekanntmachung  
zusätzlich durch Veröffentlichung im gedruckten Amtsblatt der  
Stadt Eisenach, welche in diesem Fall die ortsübliche Bekanntma-  
chung darstellt. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des Erschei-  
nungstages des Amtsblattes der Stadt Eisenach vollzogen.“

b) Die bisherigen Abs. 6 und 7 werden zu den Abs. 7 und 8.

c) Im neuen Abs. 8 wird die Zahl „6“ gestrichen und durch die  
Zahl „7“ ersetzt.

#### § 2

Diese Änderungssatzung tritt mit Ausnahme von § 1 Nr. 5 Buchst.  
a) Doppelbuchst. aa) sowie Buchst. d) Doppelbuchst. aa) und cc)  
am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. § 1 Nr.  
5 Buchst. a) Doppelbuchst. aa) und Buchst. d) Doppelbuchst. aa)  
treten zum 01.01.2025 in Kraft. § 1 Nr. 5 Buchst. d) Doppelbuchst.  
cc) tritt rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft.

Eisenach, den 28.10.2024

Stadt Eisenach

-Siegel-

gez. Christoph Ihling  
Oberbürgermeister

Gemäß § 21 Abs. 4 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wird  
auf folgendes hingewiesen:

Sofern eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvor-  
schriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO er-  
lassen worden sind, zustande gekommen ist, so ist die Verletzung unbe-  
achtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung  
dieser Satzung gegenüber der Stadt Eisenach unter Bezeichnung des  
Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend

gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ge-  
nehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung dieser Satzung  
verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch  
nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung  
geltend machen.

## SATZUNG ZUR AUFHEBUNG DER SATZUNG FÜR DIE MUSIKSCHULE DER STADT EISENACH VOM 28.10.2024

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 Satz 1 und 20 Abs. 2 der Thüringer Ge-  
meinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung  
-ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar  
2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes  
vom 02. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 278), hat der Stadtrat der Stadt  
Eisenach in seiner Sitzung am 25.09.2024 folgende Satzung zur  
Aufhebung der Satzung für die Musikschule der Stadt Eisenach  
beschlossen.

#### § 1

Die Satzung für die Musikschule der Stadt Eisenach vom  
15.08.2022 (Eisenacher Rathauskurier - Amtsblatt der Stadt Eise-  
nach Nr. 03/2022 vom 08.09.2022) wird aufgehoben.

#### § 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.08.2024 in Kraft.

Eisenach, den 28.10.2024

Stadt Eisenach

(Dienstsiegel)

gez. Christoph Ihling  
Oberbürgermeister

Gemäß § 21 Abs. 4 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wird  
auf folgendes hingewiesen:

Sofern eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvor-  
schriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO er-  
lassen worden sind, zustande gekommen ist, so ist die Verletzung unbe-  
achtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung  
dieser Satzung gegenüber der Stadt Eisenach unter Bezeichnung des  
Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend  
gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ge-  
nehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung dieser Satzung  
verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch  
nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung  
geltend machen.

## SATZUNG ZUR AUFHEBUNG DER GEBÜHRENSATZUNG FÜR DIE MUSIKSCHULE DER STADT EISENACH VOM 28.10.2024

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 der Thüringer Gemeinde- und  
Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung -ThürKO) in  
der Fassung der Bekanntmachung vom 28.12.2003 (GVBl. S. 41),  
zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 02.07.2024  
(GVBl. S. 277, 278), in Verbindung mit §§ 1, 2, 10 und 12 des Thü-  
ringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der  
Bekanntmachung vom 19.09.2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert  
durch Artikel 32 des Gesetzes vom 02.07.2024 (GVBl. S. 277, 278),  
sowie des § 8 Abs. 5 der Satzung für die Musikschule der Stadt Eise-  
nach vom 15.08.2022 (Eisenacher Rathauskurier - Amtsblatt  
der Stadt Eisenach Nr. 03/2022 vom 08.09.2022) hat der Stadt-  
rat der Stadt Eisenach in seiner Sitzung am 25.09.2024 folgende  
Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für die Musikschule  
der Stadt Eisenach beschlossen.

#### § 1

Die Gebührensatzung für die Musikschule der Stadt Eisenach vom  
23.12.1997 (Thür. Allgemeine Nr. 306 vom 31.12.1997, Eisenach  
Presse - Thür. Landeszeitung Nr. 306 vom 31.12.1997), zuletzt  
geändert durch die 5. Änderungssatzung vom 15.08.2014 (Thür.  
Allgemeine Nr. 199 vom 27.08.2014, Eisenach Presse - Thür. Lan-  
deszeitung Nr. 199 vom 27.08.2014) wird aufgehoben.

**§ 2**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.08.2024 in Kraft.

Eisenach, den 28.10.2024

Stadt Eisenach

(Dienstsiegel)

gez. Christoph Ihling  
Oberbürgermeister

Gemäß § 21 Abs. 4 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wird auf folgendes hingewiesen:

Sofern eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen ist, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Eisenach unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung dieser Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**BEKANNTMACHUNG****Planfeststellung für die Brückenbaumaßnahme B84, Ersatzneubau der Mühlgrabenbrücke Eisenach in der Kasseler Straße**

Der Planfeststellungsbeschluss des Thüringer Landesverwaltungsamtes

vom 09.08.2024

Az: 540.8-4348-10/22

der das o.g. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes(einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom

**25.11.2024 bis einschließlich 09.12.2024**

in der

Stadtverwaltung Eisenach, Bauamt

Fachdienst Stadtentwicklung

Markt 22, 99817 Eisenach

während der Dienststunden

Montag: 9-12 Uhr

Dienstag: 9-12 Uhr

Mittwoch: 9-12 Uhr

Donnerstag: 9-12 und 14-16 Uhr

Freitag: 9-12 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt. (§74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsvorfahrensgesetz- VwVfG).

Eisenach, den 04.11.2024

Im Auftrag  
Christoph Ihling  
Oberbürgermeister

**FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2021 DES OPTIMIERTEN REGIEBETRIEBES „AMT FÜR INFRASTRUKTUR“**

Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat in seiner Sitzung vom 27. August 2024 den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2021 des optimierten Regiebetriebes Amt für Infrastruktur zur Kenntnis genommen. Zudem hat der die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 sowie den Jahresverlust 2021 in Höhe von 118.021,74 € auf neue Rechnung vorzutragen beschlossen.

**Auslegungshinweis:**

Der Jahresabschluss 2021 des optimierten Regiebetriebes „Amt für Infrastruktur“ mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich Anhang, der Lagebericht sowie der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers liegen vom 2. bis 12. Dezember 2024,

Montag - Donnerstag

von 9- 15 Uhr

Freitag

von 9 - 12 Uhr

in den Diensträumen der Stadtverwaltung Eisenach, Fachbereich Infrastruktur, Heinrichstraße 11, 2. OG links, Zimmer 202, zur Einsichtnahme öffentlich aus. Um vorherige telefonische Anmeldung unter 03691 670-821 wird gebeten.

**Nachrufe****NACHRUF**

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Kollege

**Herr Olaf Nageler**

im Alter von 62 Jahren verstorben ist.

Wir trauern um einen Mitarbeiter, der viele Jahre als Gartenarbeiter in den Bereichen Grünflächen und Friedhof bei der Stadtverwaltung Eisenach tätig war.

Den Verstorbenen werden wir stets in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Stadtverwaltung Eisenach

Christoph Ihling  
Oberbürgermeister

Stefanie Görmer  
Personalratsvorsitzende

**Stadtrat & Ausschüsse****GREMIENSITZUNGEN IM NOVEMBER UND DEZEMBER****Haupt- und Finanzausschuss**

Mittwoch, 20. November 2024, 17 Uhr

**Ausschuss für Beteiligungen, Wirtschaft und Tourismus**

Montag, 25. November 2024, 17 Uhr

**Ausschuss für Kultur, Soziales, Bildung und Sport**

Dienstag, 26. November 2024, 17 Uhr

**Ausschuss für Infrastruktur, Stadtentwicklung, Klima und Verkehr**

Montag, 2. Dezember 2024, 17 Uhr

**Haupt- und Finanzausschuss**

Mittwoch, 4. Dezember 2024, 17 Uhr

**Sitzung des Stadtrates**

Mittwoch, 11. Dezember 2024, 17 Uhr

Alle Sitzungen finden im Stadtratssaal, Verwaltungsgebäude Markt 22, (Eingang und Ausgang über Badergasse) statt.

Die jeweiligen Tagesordnungen finden Sie unter <https://www.eisenach.de/rathaus/stadtrat-gremien/sitzungstermine/>

# Es ist an der Zeit einmal Danke zu sagen ...

... und das am besten  
mit einer Anzeige  
in Ihrer Zeitung,  
denn so erreichen Sie  
**ALLE** Ihre Kunden, Gäste,  
Patienten, Freunde  
und Bekannten.

Alle Abbildungen verkleinert.



SCHÖNE FEIERTAGE UND  
EIN GUTES NEUES JAHR

WG 22  
H: 130 · B: 90 mm



Frohe Festtage  
und alles Gute  
für das neue Jahr  
wünscht Ihnen und Ihren Lieben von ganzem Herzen

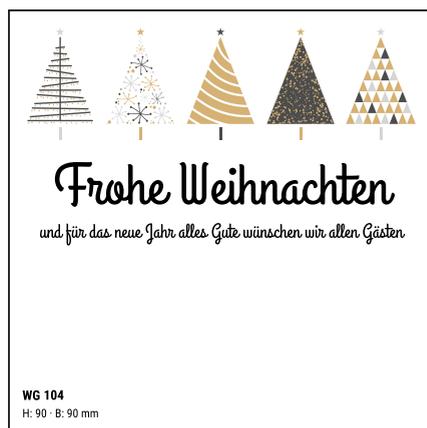
Bäckerei Musterbach  
Beispieldorf

WG 168  
H: 70 · B: 185 mm



Frohes Fest

WG 103  
H: 90 · B: 90 mm



Frohe Weihnachten  
und für das neue Jahr alles Gute wünschen wir allen Gästen.

WG 104  
H: 90 · B: 90 mm



Dies ist nur eine kleine Auswahl aus unserem  
umfangreichen Weihnachtsglückwunschkatalog.

Gerne beraten wir Sie, um mit Ihnen Ihre persönliche Anzeige zu gestalten.

**Stefanie Barth · Tel. 01 57 / 80 66 83 56**

E-Mail: [s.barth@wittich-langewiesen.de](mailto:s.barth@wittich-langewiesen.de)

**Nick Aßmann · Tel.: 01 52 / 22 61 42 42**

E-Mail: [n.assmann@wittich-langewiesen.de](mailto:n.assmann@wittich-langewiesen.de)



LINUS WITTICH Medien KG  
In den Folgen 43 · 98693 Ilmenau  
Tel. 036 77 / 2050 - 0



# ADVENTS MARKT 2024

AUF DEM ASB PARKPLATZ IN STREGDA

**AM 28. NOVEMBER 2024  
15:00 UHR BIS 18:00 UHR**

**FREUEN SIE SICH AUF:**

- Eröffnungsprogramm der Kita Pustebume
- viele Leckereien (Crêpes, Knoblauchbrot, Rostbratwurst, frisches Popcorn)
  - THOMAS DIE LOKOMOTIVE
- VERSCHIEDENE VERKAUFSSTÄNDE
  - Nähware • Gebasteltes • Kinderbücher
  - einen Bastelstand
- Besuch vom Weihnachtsmann
- Erlebnisbrennerei Wartburgblick (Whisky, Gin, Brände, Liköre, Glühwein)

 **ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

## Taxibetrieb Schilling

Ein starkes Team in alle Richtungen

Bahnhofstraße 35  
99817 Eisenach

Neue Straße 4a  
99831 Amt Creuzburg  
OT Ebenshausen

0176 23433519

036924 / 170931

E-Mail: maikbus@aol.com

Kranken-, Dialyse-, Rollstuhl-, Gruppen-  
und Kurierfahrten

## Rohrreinigung Rademacher

📞 Rohrreinigung  
(WC - Küche - Keller - Bad)

📞 Kanal TV - Untersuchung

📞 Kanal-Sanierung  
(Ohne Aufzugraben)

📞 Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für  
Ihre Region

Herr Schreiber

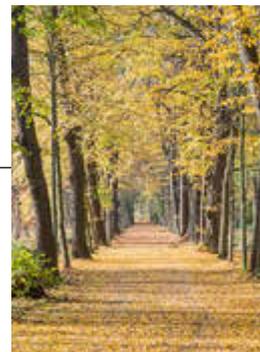
0151-74330809



## Bestattungshaus HOFFMANN

Mühlhäuser Str. 38  
99817 Eisenach

Telefon: 03691 214083  
Mobil: 0151 15316854



E-Mail: [info@bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de](mailto:info@bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de)

[www.bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de](http://www.bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de)

Diese Preise sind der **Wahnsinn!** Jetzt **günstig** online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

 **LW-FLYERDRUCK.DE**

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

## Unsere Kurse für deine Gesundheit!

Werde Mitglied in der aquaplex Gesundheitswelt und erlebe die Kursvielfalt:

- 👉 Power Pump
- 👉 Yoga
- 👉 Pilates
- 👉 Body and Soul
- 👉 Rückenfit
- 👉 und viele mehr...



Jetzt kostenloses  
Probetraining vereinbaren:

+49 3691 682-340

gesundheitswelt@  
sportbad-eisenach.de

 **aquaplex**

managed by  
**GMF**

[www.sportbad-eisenach.de](http://www.sportbad-eisenach.de)

# JOBS IN IHRER REGION

Anzeigenannahme 03677 2050-0  
anzeigen@wittich-langewiesen.de

Weitere  
Stellen  
finden Sie  
online



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe



## Medizinisches Versorgungszentrum Bad Salzung

Das Medizinische Versorgungszentrum Bad Salzung ist eine Tochtergesellschaft des Klinikums Bad Salzung und trägt an verschiedenen Standorten in der Region zur haus- und fachärztlichen ambulanten medizinischen Versorgung bei. Aufgrund weiter wachsenden Aufgaben sind wir auf der Suche nach neuen Mitarbeitern, die Teil unseres Teams werden möchten.

Aktuell suchen wir

**für unsere Praxis für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde  
am Standorten Eisenach einen  
Arzt Helfer / Medizinischen Fachangestellten (m/w/d)**

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Stellenausschreibung auf unserer Webseite oder wenden Sie sich direkt an unsere Personalabtei-

**MVZ Bad Salzung GmbH**  
Personalabteilung  
Lindigallee 3, 36433 Bad Salzung  
Telefon: 03695/64-1021  
www.mvz-badsalzung.de



Stellenausschreibung

## Die Vorstellung im neuen Job

- Anzeige -

Was im Alltag relativ einfach ist, kann im Beruf mit Fallstricken versehen sein: das Vorstellen und Begrüßen. Denn im Job zählt es, Hierarchien zu berücksichtigen.

Es gibt einen einfachen Ausweg: Ab drei Personen darf man immer der Reihe nach begrüßen. Dabei geht man von links nach rechts vor.

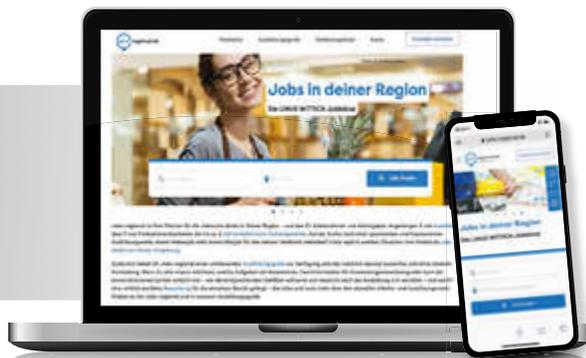
In ein Fettnäpfchen treten viele, wenn etwa der männliche Vorstand und seine weibliche Assistenz begrüßt werden wollen: Aus dem Privaten ist man gewöhnt, zuerst die Frau zu begrüßen. Im Job zählt aber eben die Hierarchie.

Deshalb gilt, erst den Vorstand zu begrüßen, dann die Assistentin.

Begrüßen sollte man den Chef übrigens auch immer dann, wenn man ihn sieht, zum Beispiel mit einem „Guten Morgen“.

Ein Handschlag muss aber vom Vorgesetzten ausgehen.

## Mobile Jobsuche einfach & schnell



Für Arbeitgeber ist es heute eine der größten Herausforderungen qualifiziertes Personal zu finden. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen diese Suche zu erleichtern. Jobs-regional.de ist Ihr Partner für die Jobsuche direkt in Ihrer Region – und das für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.



Einfach **Stellenangebot**  
im **Wunschgebiet** schalten

**Onlineauftritt**  
im PDF-Format **dazu**

auf **jobs-regional.de**  
gefunden werden

1. Printanzeige  
**buchen**

2. plus  
**99,-**  
zzgl. MwSt.

3. vier Wochen  
**online**

**Erscheinungsdauer print:** Einmalig  
**Erscheinungsdauer online:** Vier Wochen

**Erscheinungstermin:** Frei wählbar i.d.R. wöchentliche Erscheinung  
**Anzeigenschluss:** Es gelten unsere regulären Anzeigenschlüsse



# JOBS IN IHRER REGION

Anzeigenannahme 03677 2050-0  
anzeigen@wittich-langewiesen.de

Weitere  
Stellen  
finden Sie  
online



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Wir sind ein unabhängiges Familienunternehmen in der zweiten Generation. Wir liegen mit unserem Standort sehr verkehrsgünstig mit Anbindung an die A4 in Gerstungen. In unserer modernen Produktion fertigen wir ca. 120 Mio. Kunststoffspritzteile p.a. für die Aerosolindustrie. Unser Maschinenpark und Peripherie sind auf dem neusten Stand der Technik. Unsere Unternehmensstruktur ist geprägt von flachen und schnellen Entscheidungswegen. Wir pflegen eine sehr offene und vertrauensvolle Kommunikation. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Kaufmännischen oder technischen Mitarbeiter (m/w/d) für die Arbeitsvorbereitung / Disposition

### Hauptaufgaben und Verantwortungsbereiche:

- Übernahme von Kundenaufträgen in das interne Planungssystem
- Einplanung der Kunden-/ Betriebsaufträge im PPS-System
- Kommunikation zu Kunden bzgl. Lieferzeit / Abstimmung von evtl. Reihenfolgeplanung)
- Erstellen / Verteilen der Produktionsunterlagen je Maschine
- Abrufen von Batchtypen nach Vorgabe aus dem System
- Einfache Einkaufstätigkeiten mit Unterstützung der Geschäftsleitung
- Stammdatenpflege

### Anforderungen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau (m/w/d) oder eine vergleichbare Qualifikation
- Affinität zu einem produzierenden Unternehmen
- Erfahrung im Bereich Produktionsplanung wären vorteilhaft
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen und Excel
- Gute Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Engagement
- Spaß an Herausforderungen

Wir bieten Ihnen eine sichere Anstellung in Teil- bzw. Vollzeit (20 bis 35 Stunden) in einem zukunftsorientierten und wachstumsstarken Unternehmen. Wir sind in einem krisenfesten Umfeld tätig und haben keine Verbindung zur Automobilindustrie.

### Sie erhalten bei uns:

- Ein anspruchsvolles, breit gefächertes und interessantes Tätigkeitsfeld, in dem Sie sich fachlich und persönlich weiterentwickeln können
- Flexible Arbeitszeiten für Ihre Familie
- Eine sorgfältige, ausführliche und individuelle Einarbeitung ist gewährleistet
- Ein sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem dynamisch wachsenden Unternehmen
- Ein sehr sympathisches Team, welches sich bereits auf Sie freut

### Sie sind interessiert

- an einer angenehm positiven Unternehmenskultur
- an Wertschätzung Ihrer Leistung und Arbeit
- an einem attraktiven Gehalt mit monatlichem Bonus?

**Dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen!**

Weitere Informationen und unsere Leistungen hierfür finden Sie unter

**[www.w-kunststoff.de](http://www.w-kunststoff.de)**

oder senden Sie uns einfach Ihren Lebenslauf direkt an [Bewerbung@w-kunststoff.de](mailto:Bewerbung@w-kunststoff.de).

**Wachsen Sie mit uns!**



Auf der Höhe 10, 99834 Gerstungen  
Mail: [info@w-kunststoff.de](mailto:info@w-kunststoff.de)  
Tel.: 036922 41599-0

## Bewerbungsunterlagen

- Anzeige -

### Unsere Tipps:

- Bei der Online-Bewerbung handelt es sich grundsätzlich um eine digitale Bewerbungsmappe, die entweder in einem Webportal hochgeladen oder per Mail versendet werden und grundsätzlich (wenn nicht anders gefordert) aus den Bestandteilen Anschreiben, Deckblatt (optional), Lebenslauf, eventuell einem Motivationsschreiben oder einer Projektliste sowie Zeugnissen und berufsbezogenen Zertifikaten als Anlage bestehen soll.
- Grundsätzlich gilt bei der Zusammenstellung der Inhalte auf eine einheitliche Formatierung mit gleichbleibendem Design und Schriftgröße sowie die Vermeidung von Rechtschreib- und Tippfehlern zu achten.
- Der Lebenslauf sollte tabellarisch aufgebaut und übersichtlich gestaltet sein sowie alle relevanten Qualifikationen und Fähigkeiten für die Stellenausschreibung beinhalten.
- Die einzelnen Bestandteile sollten in einer PDF-Datei zusammengefasst werden, so bleibt es übersichtlich. Dazu finden sich online kostenlose Programme (wie etwa PDF24 oder PDFCreator).
- Sollten Dateien in einem Portal hochgeladen werden, achte darauf, die Dateien passend zu ihren Inhalten zu benennen und auch den Namen in der Beschreibung hinzuzufügen, Bsp. Lebenslauf\_Vorname\_Nachname.pdf.
- Eine Unterschrift auf der Online-Bewerbung ist zwar kein Muss, verschafft dem Ganzen aber etwas an Professionalität. Die Unterschrift kann entweder eingescannt werden (unbedingt ein weißes Blatt verwenden!) oder per Maus, Touchpad oder Touchscreen digital gezeichnet werden.
- Bevor die Mail mit den Unterlagen versendet wird, sende dir selbst eine Probe-Mail zu und überprüfe, ob alles korrekt ist. Lege dir dazu – falls nicht vorhanden – eine seriöse E-Mail-Adresse zu, die Vor- und/ oder Nachname bzw. die Initialen beinhaltet.
- Beachte, dass Firmen Online-Bewerbungen ausdrucken. Es lohnt sich also, nach Fertigstellung deiner Online-Bewerbung, alles einmal auszudrucken und auf Papier Korrektur zu lesen und „Schönheitsfehler“ zu beseitigen.
- Im Regelfall sollte die PDF-Datei nicht größer als 3 MB sein, da sonst die Gefahr besteht, dass sie im Spam-Ordner des Empfängers landet und nie gelesen wird.

ab  
1.12.  
2024

# HERRSCHER- WILLE und BÜRGERGEIST



## 125 Jahre Thüringer Museum Eisenach

1.12.2024 – 25.5.2025

Mi-So 10–17 Uhr und an Thüringer Feiertagen  
Schloss Eisenach, Markt 24 [www.eisenach.de](http://www.eisenach.de)

Herausgeber: Stadtverwaltung Eisenach, V.i.S.d.P.: Oberbürgermeister Christoph Ihling.  
Änderungen vorbehalten.



**EISENACH**  
DIE WARTBURGSTADT

